

B A S S V S.

Lustgarten

Neuer Teutscher

Gesäng / Balletti, Galliar-
den vnd Intraden / mit 4. 5. 6.
vnd 8. Stimmen:

Componiert durch

Hanns Leo Hasler von Nürnberg.

M D

C I.



Mit Röm. Kays. May. Freyheit nit nach zu trucken.

In Nürnberg bey Paul Rauffmann.

Dem Durchleuchtigsten
Hochgebornen Fürsten vnd Herren/Herren
Friderichen/Pfalzgrafen bey Rhein/der heiligen Römi-
schen Reichs Erbtzuckessen vnd Churfürsten/Herzog-
gen in Bayern etc. Meinem Gnädig-
sten Herren.

Durchleuchtigster Hochgebor-
ner Churfürst/Gnädigster Herr/das E.
Churfürstl. Durchl. ich diese meine gegenwertige Ges-
sang zu dediciren, vnd dieselben vnter E. Chur-
fürstl. Durchl. patrocinio inn Truck zu geben/mich
vnternemen dürffen / darzu bin ich fürnemlich diser
verfach halben bewegt worden / das E. Churfürstl.
Durchl. ich nicht allein jederzeit für einen Hoherleuchten / vnd von Gots
dem Allmächtigen mit vielen hohen fürtrefflichen Thugenden begabten
Fürsten/vnd einen sonderlichen Liebhaber aller guten Künst/bevörderst aber
der Edlen Musica, hab rühmen hören / Sondern das auch E. Churfürstl.
Durchl. wie ich berichtet werde / an meinen hiebevor außgangenen Gesän-
gen ein gnädigstes gefallen haben. Daher ich die vnterthänigste Hoff-
nung geschöpfft/das E. Churfürstl. Durchl. diese meine neue Compositio-
nes Musica, wie schlecht vnd gering auch dieselben scheinen mögen / auch
nicht vnangenehm sein würden. Ist demnach an E. Churfürstl. Durchl.
mein ganz vnterthänigste bitt/ E. Churfürstl. Durchl. wollen dieselben von
mir zu gnädigstem gefallen auff vnd annemen/ vnd Derselben zu Chur-
fürstlichen Gnaden mich vnterthänigst lassen befolhen sein. Geben zu
Nürnberg / den 11. Octobris, Anno 1601.

E. Churfürstl. Durchl.

Vnterthänigster

Hanns Leo Hasler.

AA ij

Register diser Teut- schen Gesäng.

Mit 4. Stimmen.

- | | |
|--------|--|
| I. | A ch Fräulein zart/du bist mein Herr. |
| II. | Ein alter Greiß wolt ein jungs Mäidlein. |
| III. | Ich habs gewagt vnd zugesagt. |
| IIII. | Ach Lieb hier ist das Herze. |
| V. | Ach Schatz, ich sing vnd lache. |
| VI. | Mein Herr daß mir hast gestolen. |
| VII. | Mit dein lieblichen Augen. |
| VIII. | Mir traume in einer Nacht. Erster Theil. |
| IX. | Vnd ich vor freud. Ander Theil. |
| X. | Darauff jrn schönen roten Mund. Dritter Theil. |
| XI. | Ein Bräutlein wolt nit gehn zu Bett. Erster Theil. |
| XII. | Als der Bräutigam auff gut glück. Ander Theil. |
| XIII. | Vnd sagt in solcher Brünstigkeit. Dritter Theil. |
| XIIII. | Darum ward er sehr außgelacht. Vierdter Theil. |
| XV. | All lust vnd freud. Gagliarda. |

Mit 5. Stimmen.

- | | |
|---------|--|
| XVI. | Wer liebt auß treuem Herzen. Tanz. |
| XVII. | Zu dir steht all mein sinn. Tanz. |
| XVIII. | Nun laß vns frölich sein. Tanz. |
| XIX. | Ach weh deß leyden/ muß ich dann von dir scheiden. |
| XX. | Tanzen vnd springen. Gagliarda. |
| XXI. | Vor freuden wil ich singen. |
| XXII. | Vnter alln auff diser Erden. Tanz. |
| XXIII. | Ich hab dir zu wol getrauet. |
| XXIIII. | Mein gmüth ist mir verwirret. |
| XXV. | Reichlich mit schön vnd thugend. Tanz. |

XXVI. Hört zu all die jr thugend kenne.
 XXVII. Ach weh der grossen pein. Erster Theil.
 XXVIII. Und weicht von mir gar fort. Ander Theil.

Mit 6. Stimmen.

XXIX. Ach süsse Stellmich nicht so quäl.
 XXX. Drum herziges herz. Ander Theil.
 XXXI. Gar lang thet ich nach einer Jungfrau.
 XXXII. Nun hat ein end mein flagen.
 XXXIII. Ich sing vnd spring! will alles trawen.
 XXXIII. Wer singt der sing / das es wol fling.
 XXXV. Ihr Musici, frisch auff vnd laßt doch hören.
 XXXVI. Gleich wie ein Hirsch gejaget von den Hunden.

Mit 8. Stimmen.

XXXVII. Kein grösser freud hett ich auf diser Erden.
 XXXVIII. Im kühlen Mayen! all ding sich thun.
 XXXIX. Ich bring mein Bruder ein guten Trunc.

Intraden mit 6. Stimmen.

XL.	Prima Intrada.
XLI.	Secunda Intrada.
XLII.	Tertia Intrada.
XLIII.	Quarta Intrada.
XLIII.	Quinta Intrada.
XLV.	Sexta Intrada.
XLVI.	Septima Intrada.
XLVII.	Octava Intrada.
XLVIII.	Nona Intrada.
XLIX.	Decima Intrada.
L.	Gagliarda.

Ende des Registers.

4. Vorum.

I.

BASSVS.



Ach Fräulein zart/ij

du bist mein



Hertz vnd Leben/ij

mein Hertz vnd



Leben/du bist mein Hertz vnd Leben/ach Fräulein zart/ij

du bist mein



Hertz vnd Leben / ij

mein Hertz vnd leben/du bist mein



Hertz vnd Leben/

Niemand

nach Gott/als du, ij

Fan



mir hülf geben/

als du Fan mir hülf geben/

Warumb trachst



du dann mich nur zu betrüben/ ij

Mache

BASS V.S.



wie du wilt/

ij

so will ich dich stets lieben/

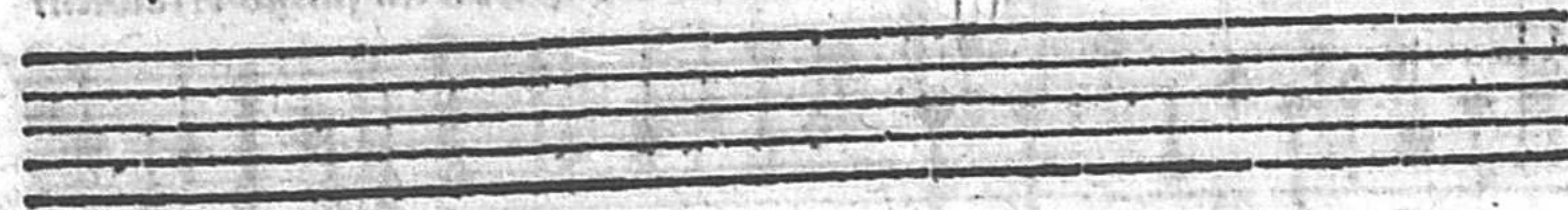
ij



so will ich dich stets lieben/ ij



so will ich dich stets lieben.

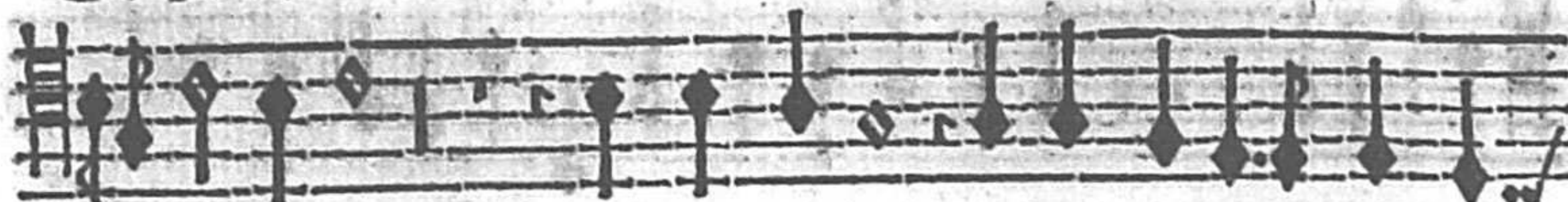


Dein schöne gstelle hat mir mein Herz umfassen/
 Nach dir allein hab ich all mein verlangen/
 Warumb trachst du dann mich nur zuerrüben/
 Nachs wie du wilt/so will ich dich stets lieben.

4.vocum I I, B A S S V S.



In alter Greiß wolt ein jungs Mäidlein



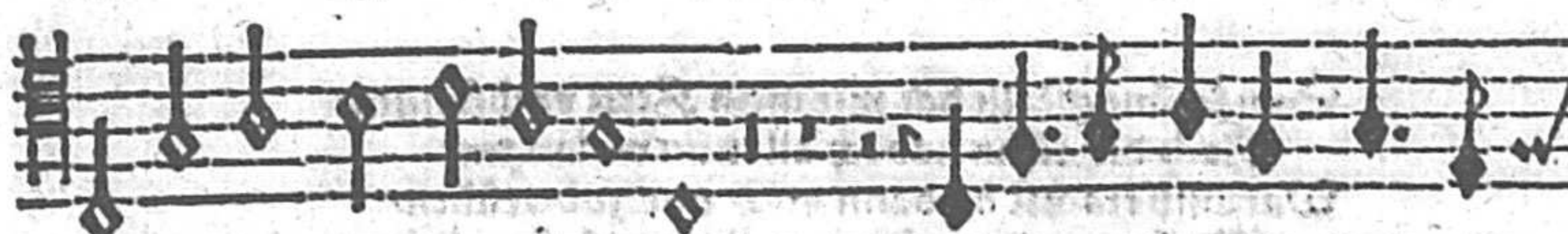
buz len/ sie sprach steh ab/ sie sprach steh ab/sie sprach steh



ab dann du gibst mir kein freude/ ein alter Greiß wolt ein jungs Mäidlein



buz len/ sie sprach steh ab/ sie sprach steh ab/sie sprach steh



ab dann du gibst mir kein freude/ Bist alt vnd kalt/ hatt nichts bey



dir als leide/ bist alt vnd kalt / hatt nichts bey dir als leide/hatt nichts bey



dir als leis de. Ein hübschen jungen Gellen will ich mir



freyen/ein hübsche jungen Gfellen wil ich mir freys en/ der alte veracht/



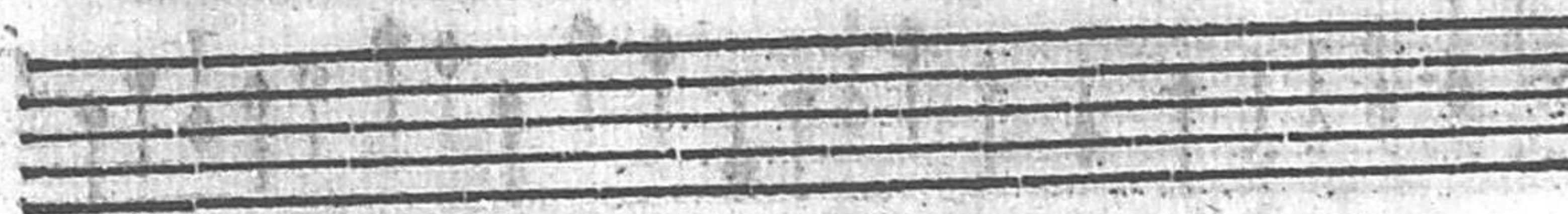
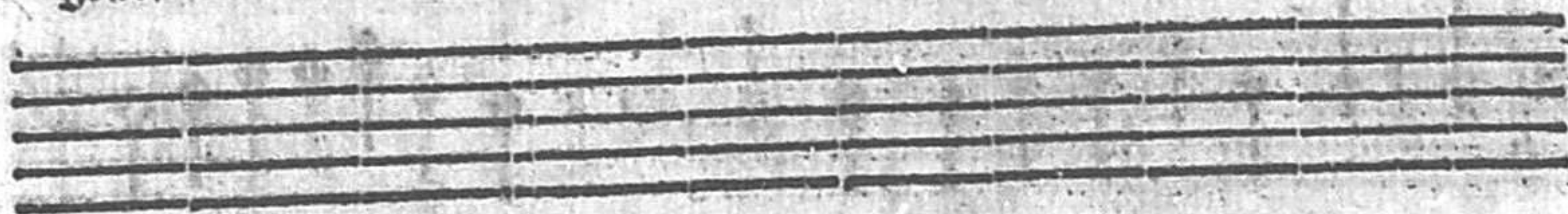
ward außgelacht/ ward außgelacht/ sie sagt zu ihme/ zieh hin/ zieh



hin/ zieh hin/ mit deinem stab/ du bist schabab/ ghö:st nur ins



grab/ ins grab/du bist schabab/ghö:st nur ins grab.





4. Vocum.

III.

BASSVS.



Ich habes gewagt vnd zu- gesaget/ Ich



lich mit je zu leben/zu leben/Ichlich mit je zu



leben/ der liebe Gott/wöll durch sein gnad/ vns glück vnd



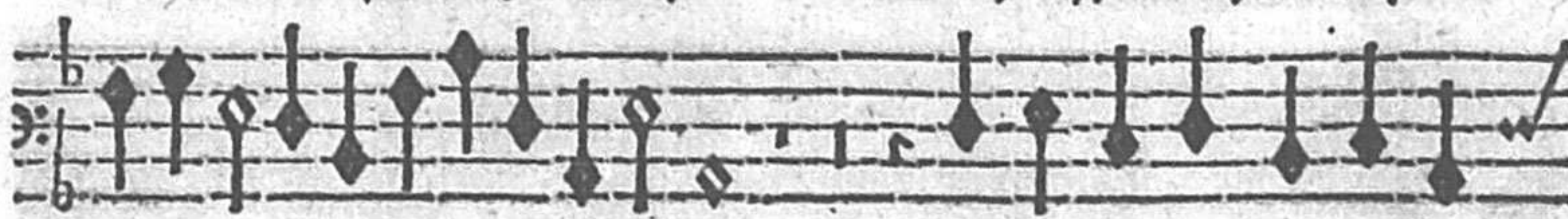
se- gen geben/ij



auff daß wir beyd in freud ohn leid/ ij



in freud ohn leid/ij treulich beysamen halten/ ij

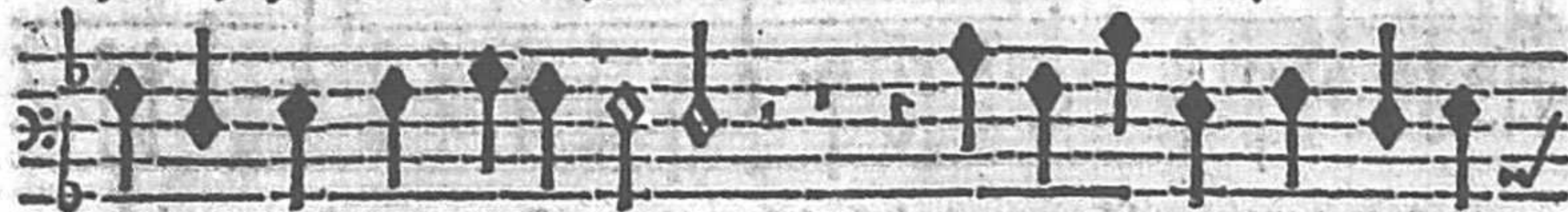


ij. was im Abstand/vns kömt zu

BASSVS.



hand/zu hand/was im Abstand vns comt zu hand/ ij



den liebn Gott lassen walten/ was im Abstand vns comt zu



hand/ ij zu hand/was im Abstand vns



comt zu hand/ ij den liebn Gott lassen walten/



den liebn Gott lassen walten. ij





4. vocum

IIII.

BASSVS.



Oh Lieb hier ist das Hertz/ das kein mit leiden



tregt mit meinem schmerz/ ach Lieb hier ist das Hertz/ das kein mit leiden



tregt mit meinem schmerz/ verwunde es doch so harte/ ij



damit ich nit durch sie des Todes gewarte/ verwunde es doch so



harte/ ij

damit ich nit durch sie des Todes gewarte.



Cupido Hertz der Liebe/
Mich allein durch dein feur nit mehr betrübe/
Sondern jr Hertz enzündet/
Daß sie so wol als ich kein ruh nit finde.

Mit deinen starcken Banden/
Zwing sie vnd übergib mirs zu mein Banden/
Thu also vngescheiden/
In Lieb zusammen binden alle beiden.



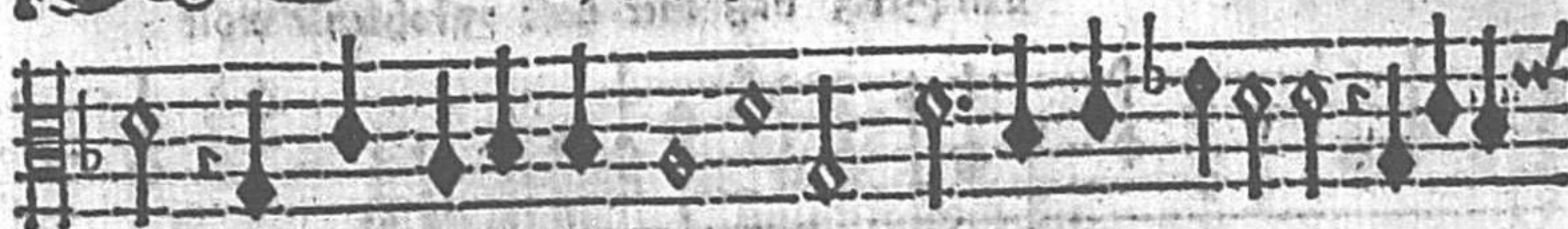
4. vocum.

V.

BASS V.S.



Ich Schatz ich sing vnd lache/ aber mit schmer-



ze/weint mein entzündtes hertze/ ach Schatz ich sing vnd lache/aber mit



schmerzze/ weint mein entzündtes her- ze/wann mein stätiges weinen so



starck nie weret/allbereit wer mein hertz durchs feur verzehret/wan mein stät-



tiges weinē so starck nie weret/allbereit wer mein hertz durchs feur verzehret.

Rein ruh ist da/kein hoffnung wirdt mir gegeben/

Daß ich erhalt mein Leben/

Weils feur nicht kanst sehen/dunckt dichs nur scherze/

Inwendig vnd nicht aussen ist mein schmerzze.

Zu dir in solchem leiden/mir hülff zu geben/

Schreyt mein ellendes Leben/

Vloch ist mein flag vmbsonsten/dann du bist schier/

Vnbarmhertziger als ein Tigerthier.

Aus angst von lieb vnd leide/thu ich stets sagen/

In mein betrübten tagen/

Weil aber durch mein elagen/ nichts kan erheben/

Muß ich stillschweigend mich dem Todt ergeben.

BB iij

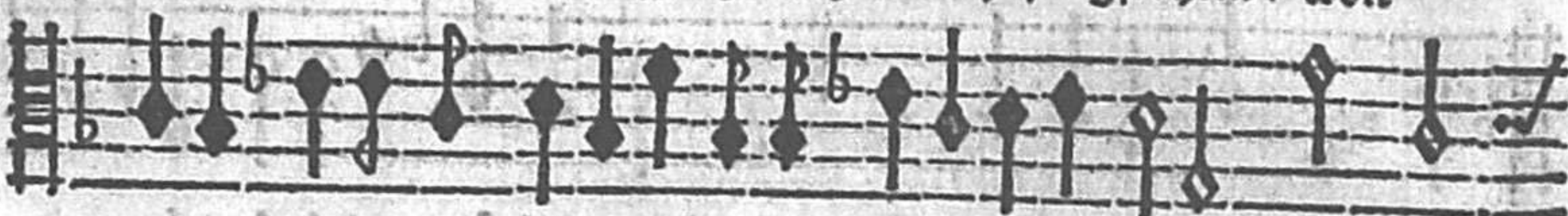
4. VOCUM.

V.I.

BASSVS.



Ein Herz daß mir hast gestohlen / wolt



widerumben/ ganz geren kōmen/in seinen ersten stande/ mein Herz



daß mir hast gestohlen/wolt widerum=ben/gangz geren kommen/inn



gib doch von handen/gib doch von handen/ es kan nicht länger leiden



banden.

Doc!

BASSVS.

Weil meines Herzen liebe/
 Ich weh mir Armen/ists nicht zurbarmen/
 Vergolten wirdt mit hassen/
 So beger ichs wie vor in aller massen/
 Thu mirs doch lassen.

Wirst mirs aber verhalten/
 Muß ich alleine/ im schmerz vnd peine/
 Stets nach dem Tode streben/
 Vnd in hertzleid vnd trauren gschwind auffgeben/
 Mein ellends Leben.



4.vocum.

VII.

BASSVS.



Ist dein lieblichen Ausgen/thust



du mein jungs hertz plas

gen/thust du mein jungs hertz plas



gen: mit dein lieblichen aus

gen/thust du mein jungs hertz



plas

gen/thust du mein jungs hertz plagen. Wolt



Gott es solt geschehen/das ich dich stetts kñndt sehen/wolt Gott es solt ge



sehen/das ich dich stetts kñndt sehen/ wolt Gott es solt geschehen/das



ich dich stetts kñndt sehen/wolt Gott es solt geschehen/das ich dich



stetts kñndt sehen.

Vor

Vor freuden wurd mir gschwinden/
 Oder müst gar erblinden/
 Dein kan ich nicht vergessen/
 So hart hast mich besessen.

Trutz dems nicht thut gefallen/
 Du liebst mir für sie allen/
 Vnd soll auff diser Erden/
 Mir auch kein liebre werden.

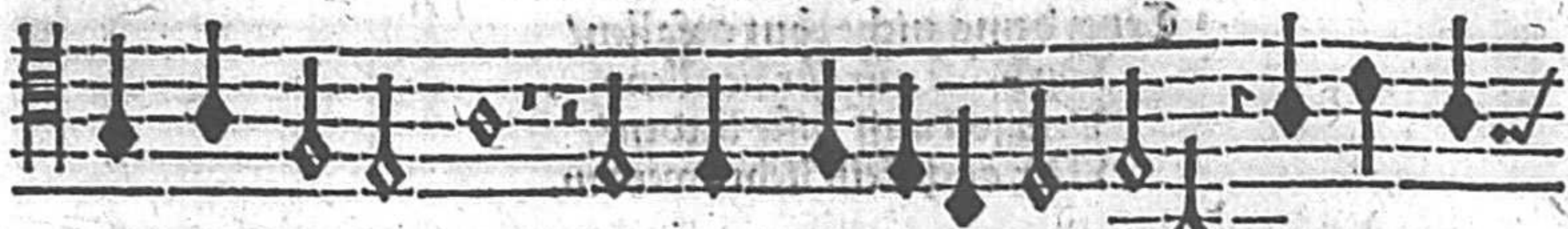
Eh ich dich wolt auffgeben/
 Ließ ich mich grad vnd eben/
 Wie ein Verräther binden/
 Vnd auch lebendig schinden.



4. Vocum. VIII. Der erste Theil. B A S S V S.



Je traumt in einer nacht gar spat/Wie ich mein



feins Lieb bey mir hatt/ mir traumt in einer nacht gar spat/ wie ich mein



feins Lieb ij bey mir hatt/ thet mich freundlich ij vmb-



fangen/freundlich vmfangen/thet mich freundlich vmbfangen/vnd sprach zu

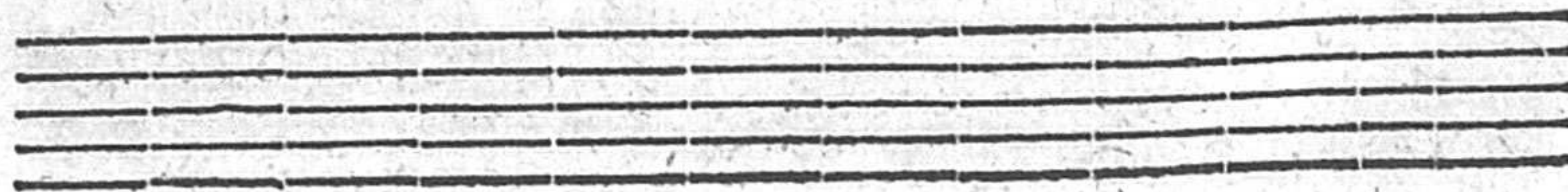


mir/mein Schatz, zu dir/ trag ich gar groß verlangen/ ij



trag ich gar groß verlangen/ ij

groß verlangen.





Id ich vor freud demütiglich/ hergegen



wie drumb zu jr sprich: Ach Schatz könnst du mir wer den/ dann



dich al- lein/ im Her- zen mein/ lieb ich für all auff Erden/ij



ach Schatz könnst du mir wer den/ dann dich allein/ im Her- zen



mein/ lieb ich für all auff Erden.ij





Auff jren schönen roten mund/bott sie mir her zur selben



stund/ als ich mit jr wolt scherzen/ij sie



von mir weich/Er wacht ich gleich/sie von mir weich/ das macht mir



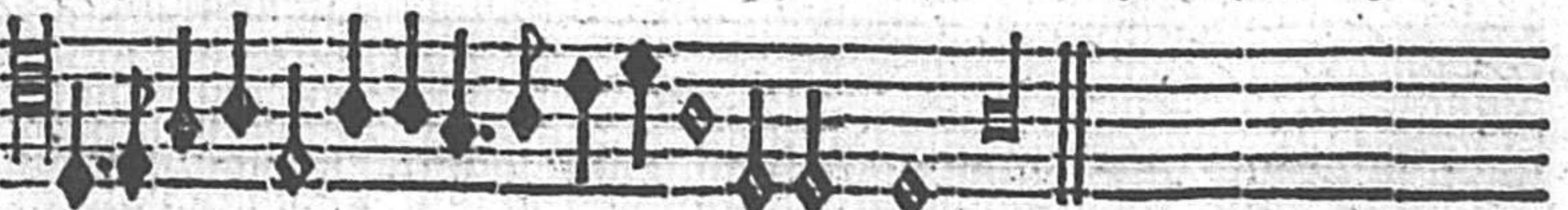
angst vnd schmerzen/ij das macht mir angst vnd schmerz



zen/als ich mit jr wolt scherzen/ij sie von mir weich/ers



wacht ich gleich/sie von mir weich/ das macht mir angst vñ schmerzen/ij



ij

vnd schmerzen.

4.vocum. XI. Der erste Theil. B A S S V S.



In Bräutlein wolt nicht gehn zu betth/ Nicht



weiß ich ob sies hett verredt/ein Bräutlein wolt nit gehn zu betth/ nicht



weiß ich ob sies hett verredt/

Ir Bass die sprach geh leg dich zu/ij



geh leg dich zu/geh leg dich zu/ Wann er dich



heut nit läßt mit ruh/ So ruff nur mir/ so ruff nur mir/nichts anders



thu/ So ruff mir nur/ ij nichts anders thu.



XII.

Der ander Theil.

B A S S V S.



Es der Bräutigam auff gut glück/ vollenden



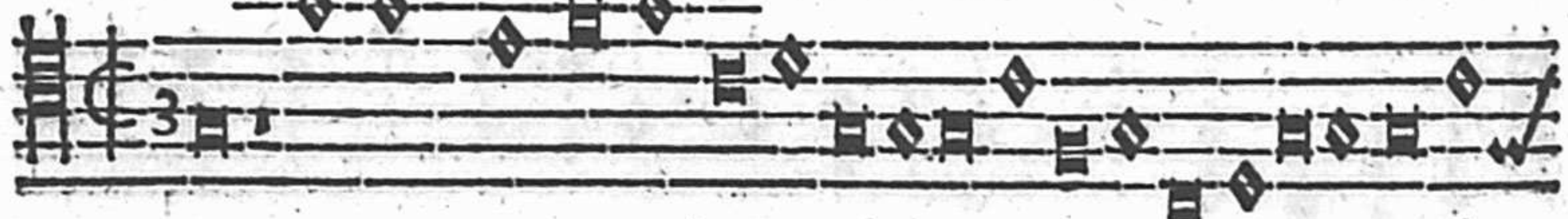
wolt sein Meisterstück/ sein Mei- sterstück/da



schrier die Braut ij o Baß/ ij o Baß/ o Baß/ o Baß/ da



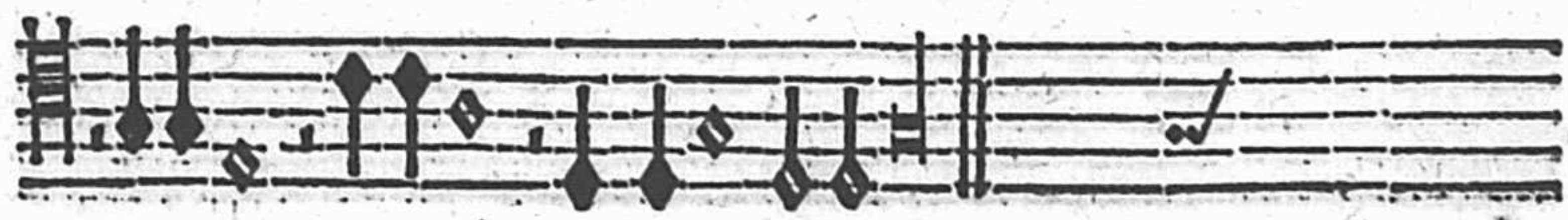
schrier die Braut ij o Baß/ ij o Baß/ o Baß/ o Baß/ o



Baß/ o Baß schrier sie ohn vnterlaß/ ij o Baß schrie



sie ohn vnter laß/ der Bräutigam dacht was ist das? was ist das?



was ist das? ij was ist das? ij

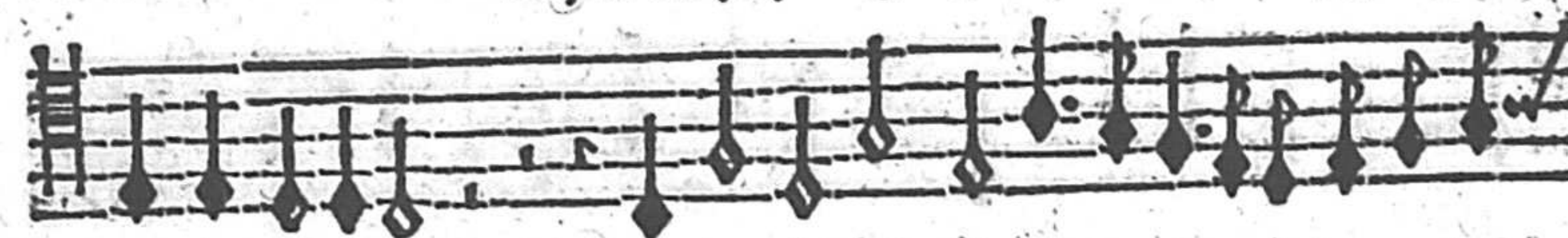


baß bey meinem Eyd/

dann es vermeint der junge Mann/ ij



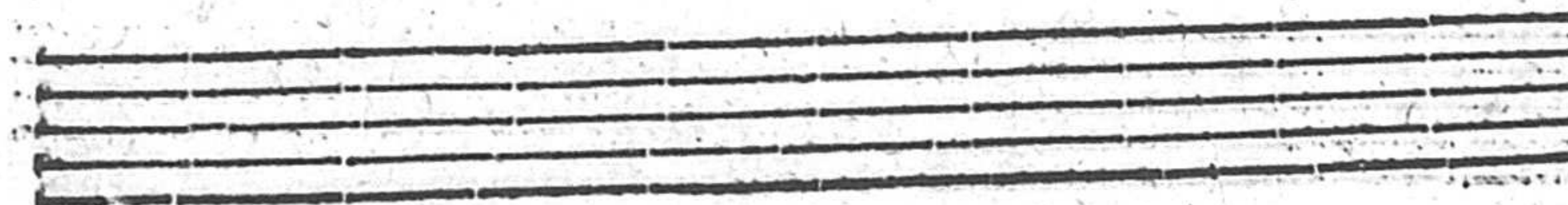
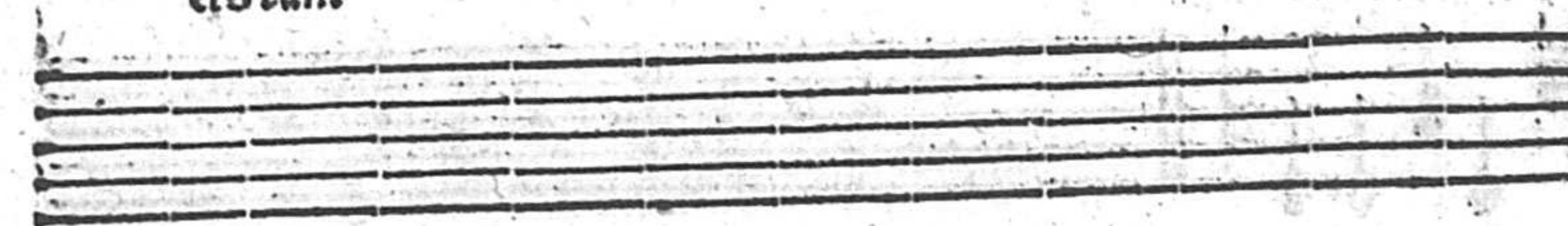
er heet der sache ein gnügen than/ ij



Ein jeder machts so gut

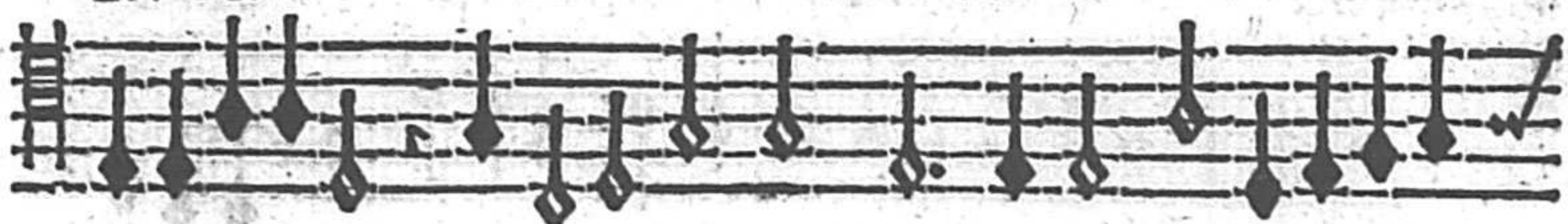


ers kan.





Arumb ward er sehr außgelacht/ ij



sehr außgelacht/die gschicht ich für warhaff-



tig acht/

Weil man im gemeinen Sprichwort spricht/vil selzams

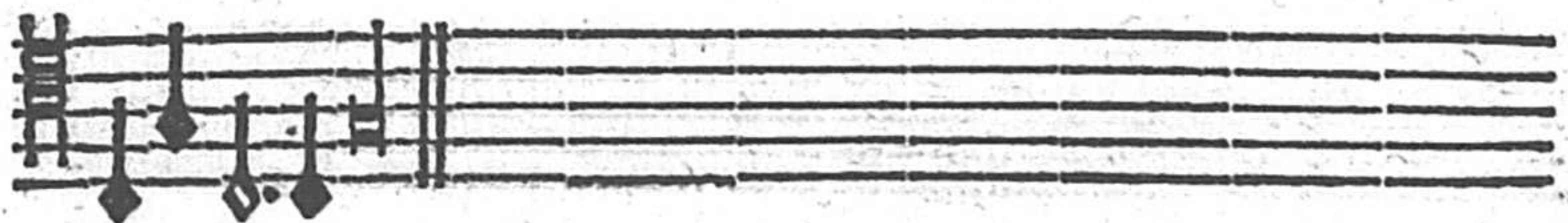


ding im Ehbett gschicht/vil selzams ding im Ehbett gschicht/im



Ehbett gschicht/

das macht jung Ehleut ruhen nicht/das macht jung



Ehleut ruhen nicht.

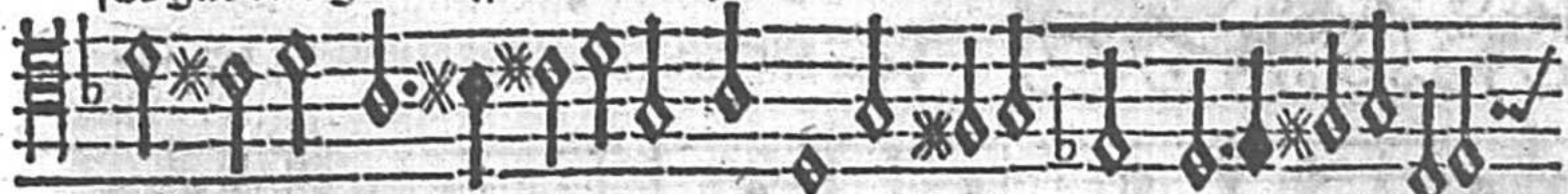




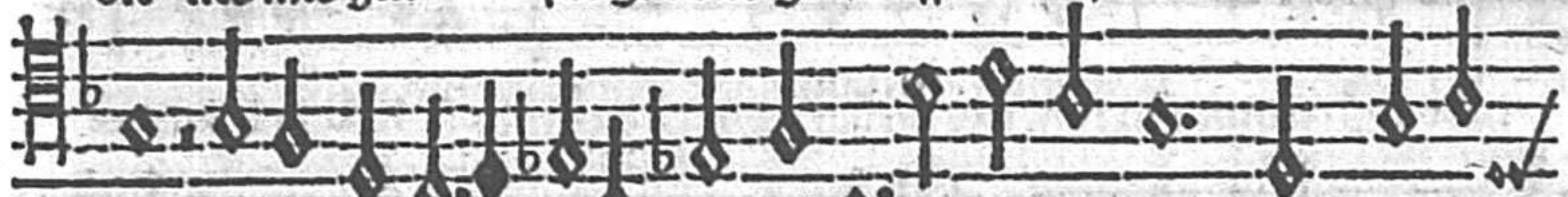
Alust vnd freud/die Lieb mir geit/



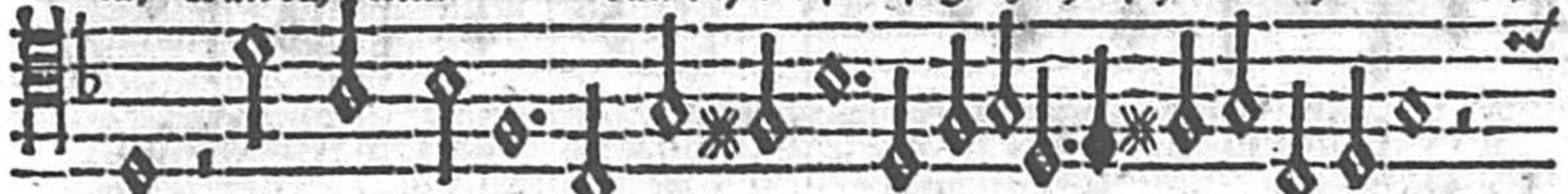
für gut vnd gelt/auff die ser Welt/ fa la la la, all lust vnd freud/



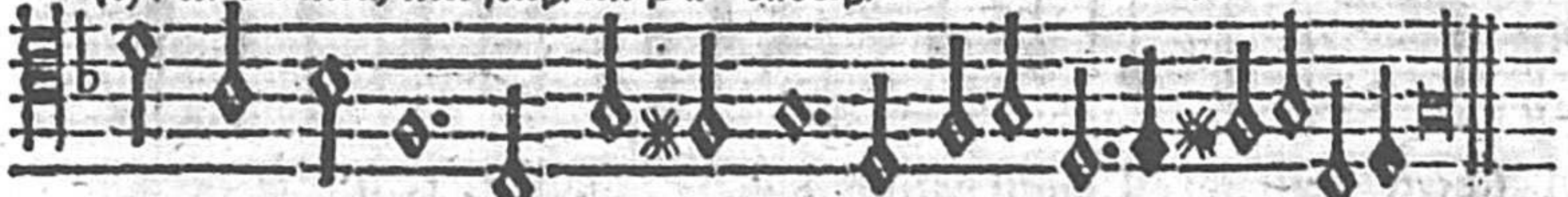
die lieb mir geit/ für gut vnd gelt/auff die ser Welt/ fa la la



la, wañ ich allein/ kan bey dir sein/sag ich ohn scheu/mich dunckt ich



sey / merck mich mit fleiß/im Pa- radeiß/fa la la la la la, fa la la la,



mich dunckt ich sey/merck mich mit fleiß/im Paradeiß/ fa la la la.

Dein goldgelbs Haar/dein Auglein klar/

Dein Stirne rund/dein roter Mund/fa la la la,

Dein Zähnlein weiß/dein Wänglein heiß/

Dein Halslein zart/dein Brüstlein hart/

Gebn mir groß freud/zu aller zeit / fa la la la.

Mit Tugend fort/Edler Fort/

Bist du geziert/wie sichs gebürt/ fa la la la,

Daß ich sag frey/ohn allen scheu/

Auff diser Erd/nicht gefunden werd/

Bey Arm vnd Reich/die dir sey gleich/fa la la la.



Er liebt auß treuem Herzen/vnd vers



harret biß an das end/fa la la la la, wer



liebt auß treuem Herzen/vnd verharret biß an das end/ fa la la la la la, der



wirdt haben groß freud/so im die Lieb z'lohn geit/ dann ein freundlicher



schertz/ vertreibt all angst vnd schmerz/fa la la la la la, ij



ij

ij

fa la la la la la la la, fa



la, ij

ij

Drumb

Drumb wer in Liebes orden
 Bist daher gewesen ist / fa la la la,
 Der weich nicht darvon ab/
 Sondern erwartt der Gab/
 So jm d'Lieb hat bereitt/
 So wirdt er leben in freud / fa la la la.

Proportio.



Er liebt auß treuem Herzen/vnd verharret biß



an das end / fa la la la la la, der wirdt haben groÿ freud / so jm die



Lieb z'lohn geit / dan ein freundlicher scherz / vertreibt all angst vñ schmerz / fa



la la la la la, ij

ij

ij





5.vocum.

XVII.

BASSVS.

U dir steht all mein Sin/du mein edles Hertz/dan
wann ich traurig bin/kanst mir wenden mein schmerz/auff diser Welt/mir
sonst nichts gfehle/dann nur dein freundligkeit/sag ich bey meinem Eyd/Gott
helff vns beid/zusam mit freud/ fa la la la la la, Gott helff vns beid/zus
sam mit freud/fa la la la la la, Gott helff vns beid/zusam mit freud/fa
la la la la la, Gott helff vns beid/zusam mit freud/fa la la la la la.

Ich hab vil Jar vnd Tag/
Gelebt in schwerer pein:
Vnd geführet grosse Flag/
Durch dich Hertzliebste mein.
Darumb hoff ich/
Du werdest noch mich/
Geweren meiner bitt/
Vnd mirs versagen nit/
Daß ich mög sein/
Der Liebste dein/ fa la la la la la.

Vnd

Leid für mein peyn vnd schmerz/
 Durch dein schön Auglein klar:
 Erquickten mög mein Hertz/
 Sonst müst ich sterben zwar.
 Ich bitt dich hoch/
 Vergünn mir doch/
 Daß ich mög küssen dich/
 Vnd du auch widrumb mich/
 So wird mein leid/
 Verkehrt in freud/fa la la la la la.

Proportio.



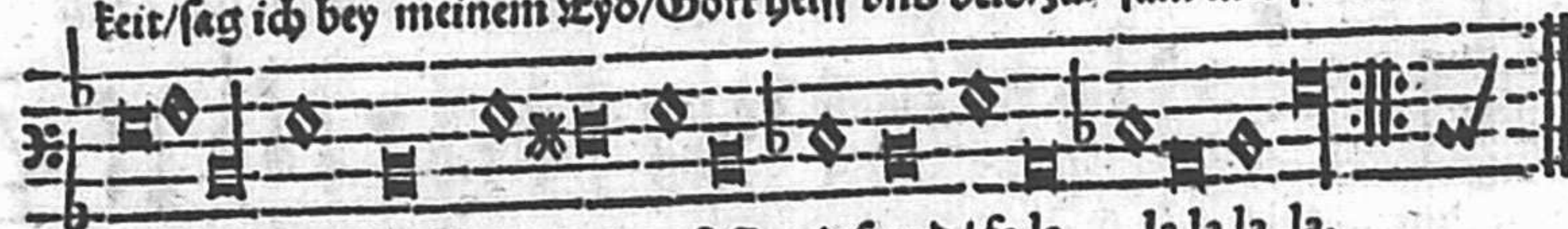
D du steht all mein sinn / O du mein edels
 Dann wann ich traurig bin / kanst mir wenden mein



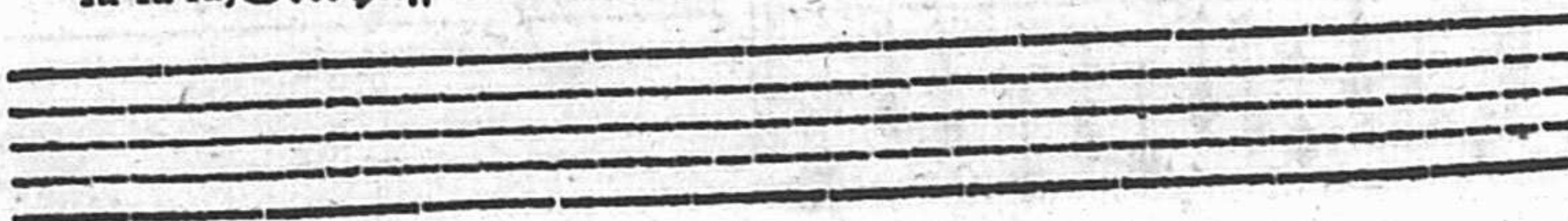
Hertz: } Auff diser Welt / mir sonst nichts gefelle / dann nur dein freundlig-
 schmerz. }



Zeit / sag ich bey meinem Eyd / Gott helff vns beid / zu- sam mit freud / fa la la



la la la, Gott helff vns beid / zu sam mit freud / fa la la la la la.





S. VOCUM.

XVIII.

BASSVS.



Vn laßt vns frölich sein/ beim guten Eülen



Wein/fa la la, fa la la, nun laßt vns frölich sein/ beym guten Eülen



Wein/fa la la, fa la la, Was hilfft vns Gut vnd Gelt/wañ wir von diser



Welt/ vns müssen scheiden/ fa la la la la, ij fa



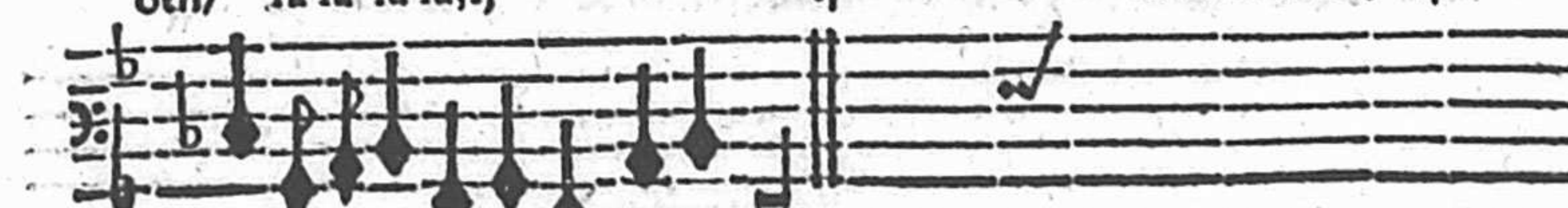
la la, ij fa la la la, ij ij Was



hilfft vns Gut vnd Gelt/wann wir von diser Welt/ vns müssen schei-



den/ fa la la la, ij ij fa la la la la, ij



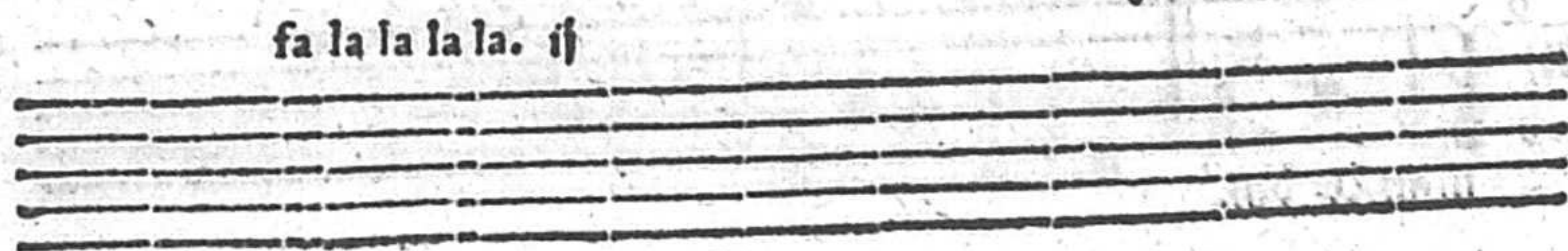
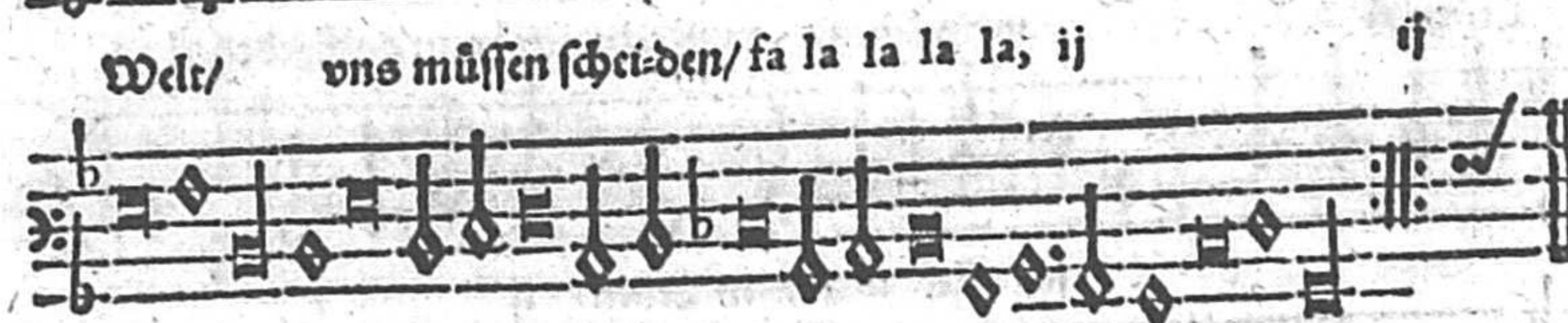
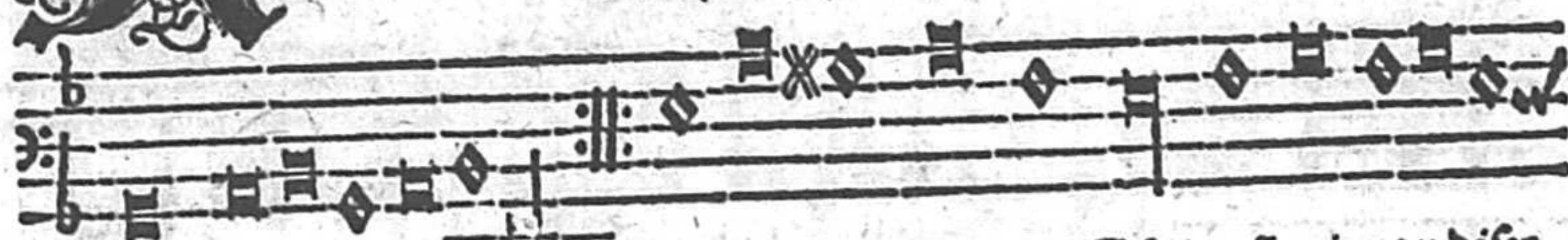
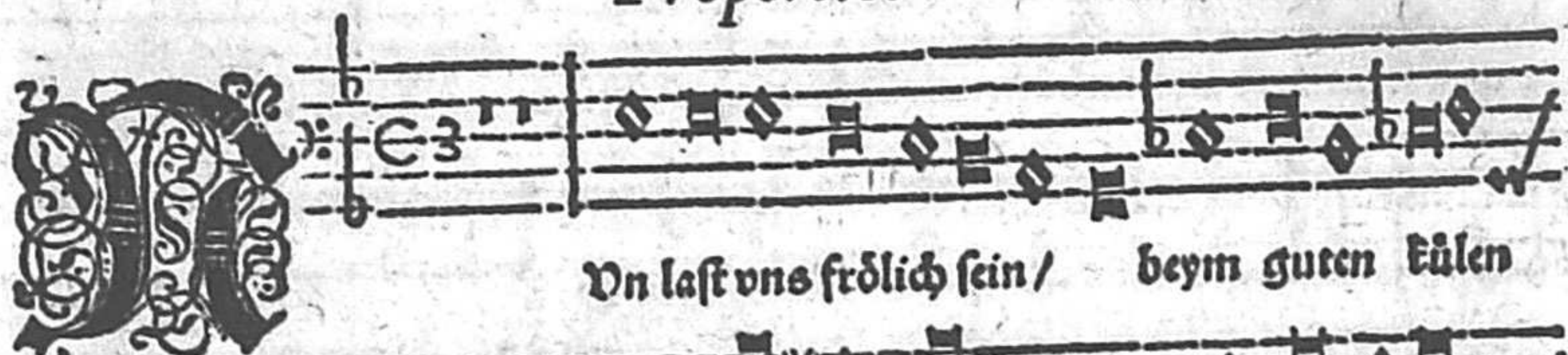
fa la la la.

BASSVS.

Der Wein erquicket mich Hertz/
 Macht mir all freud vnd schertz/fa la la la.
 Ich hab nicht grosses Gut/
 Aber ein frischen muth/
 Beym Eülen Weine/fa la la la.

Dann wann ich traurig bin/
 Nimpt mir der Wein alles hin/fa la la la.
 Gut Gsell den bring ich dir/
 Ein Gläßlein/ zwey/drey/vier/
 Von grund meins Hertzen/fa la la la.

Proportio.





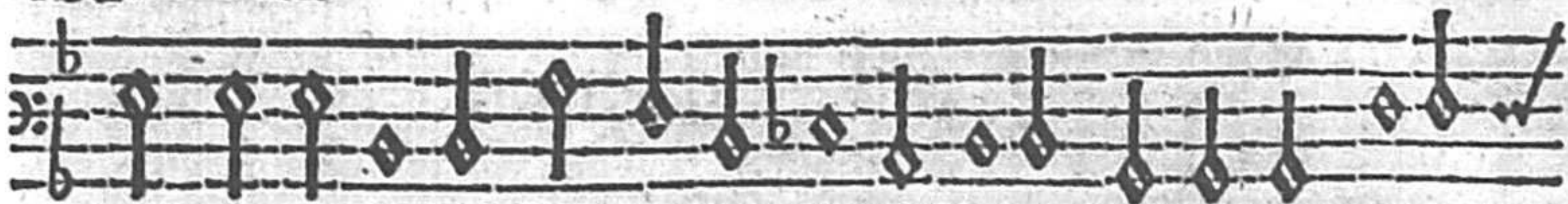
5. vocum.

XIX.

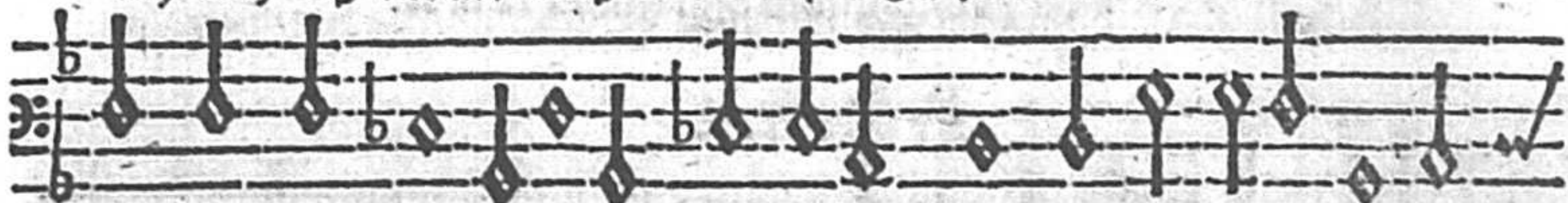
BASSVS



Ach weh deß leiden / muß es dann sein gescheiden /



ach weh deß leiden / muß es dann sein gescheiden / ach weh mir armen /



wen solts doch nicht erbarmen ? Ach weh deß schmerzen / so ich empfind im



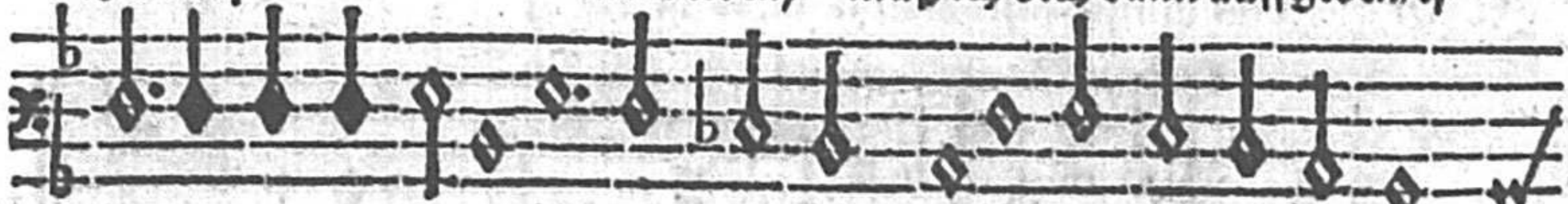
Hertzen / ach weh deß schmerzen / so ich empfind im Hertzen / muß



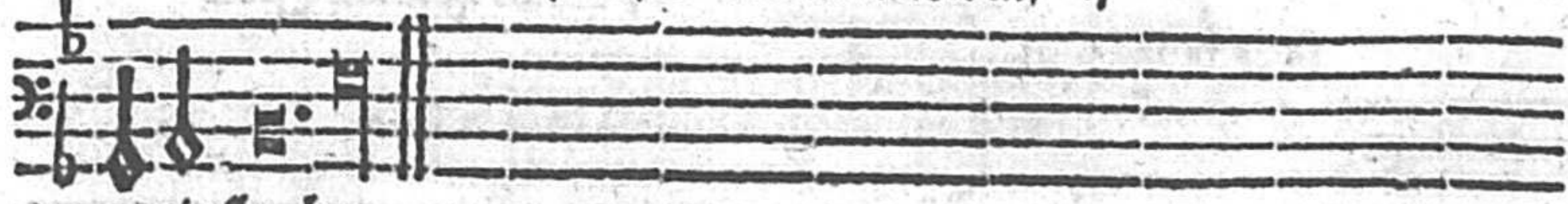
ich dich dann auffgeben / muß ich dich dann auffgeben / so kosts mir mein



Leben / ij mein leben / muß ich dich dann auffgeben / ij



so kosts mir mein Leben / ij



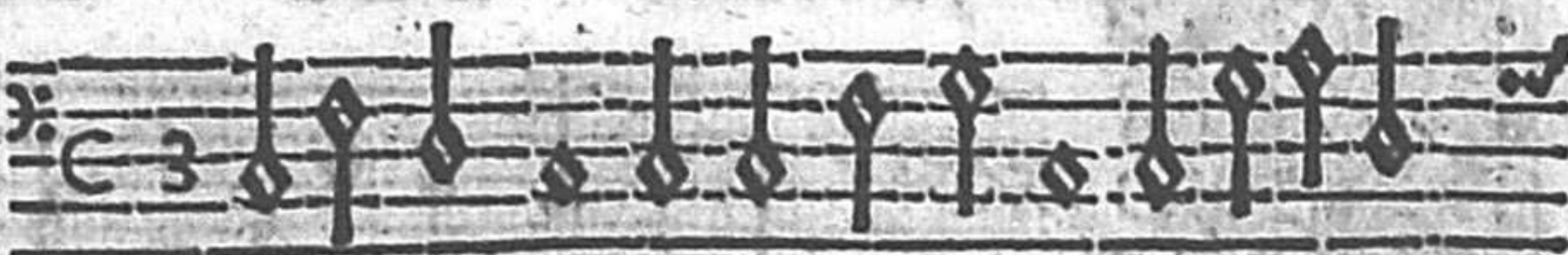
mein Le- ben.



5. VOCUM.

XX.

BASSVS.



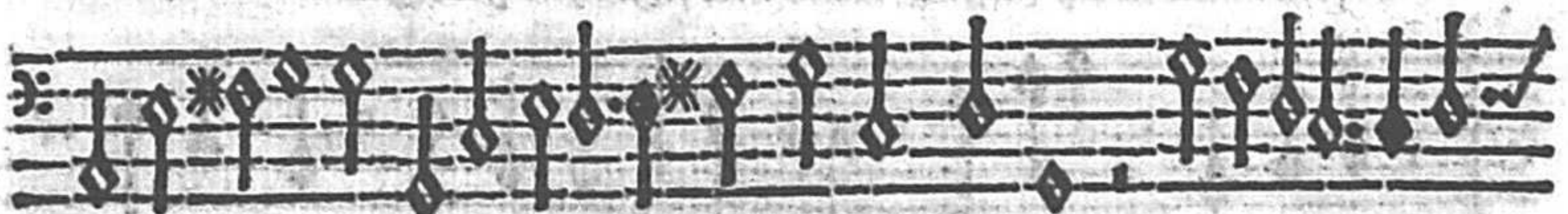
Tanzten vnd springen/singen vnd Elingen/fa la la



la, fa la la la la fa la, tanzten vnd springen/singen vnd Elingen/fa la la



la, fa la la la la, fa la, Lauten vnd Geigen/solln auch nicht schweigen/



zu musizieren vnd jubiliere/n/steht mir all mein sinn/ fa la la la fa la



la la fa la, fa la la la, fa la la la fa la.

Schöne Jungfrauen/

In grüner Auen/fa la la la la la,

Mit in spacieren/

Vnd conversieren/

Freundlich zu scherzen/

Freut mich im hertzen/

für Silber vnd Gold/ fa la la la la la.



5. VOCUM.

XXI.

BASSVS.



De freuden will ich singen/weils mir jetzt thut ge



lingen/fa la la, fa la, fa la la, fa la la fa la, ij



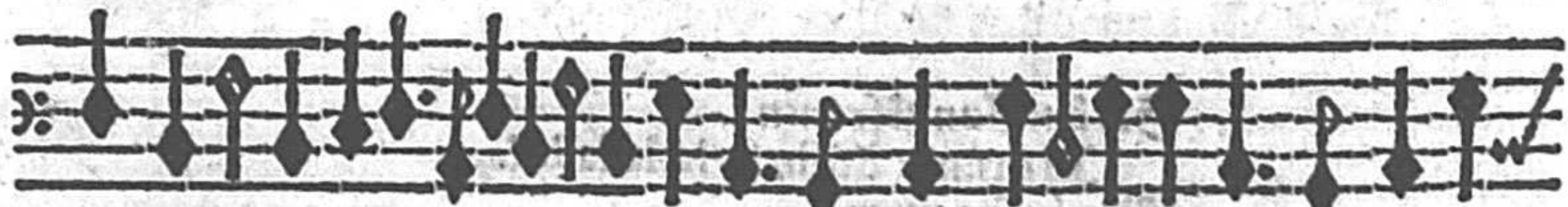
vor freuden will ich singen/weils mir jetzt thut gelingen/fa la la, fa



la, ij fa la la, ij Dann die ich



hab begert/ die hat mir Gott beschenkt/ der ich mich hab ergeben/mit jr in



freud zu leben/ij

sie hat mein Herz besessen/sie hat mein hertz bes



essen/Ean jrer nicht vergessen/ fa la la, ij fa la la, ij

BASSVS.



la, sie hat mein hertz besessen / ij

Kan ihrer nicht vergessen /



fa la la, fa la la, fa la la la la la la.



Ich hatt offte grosses leiden /

Jetzt istes verkehrt in freuden / fa la la la.

Was ich lang hab begert /

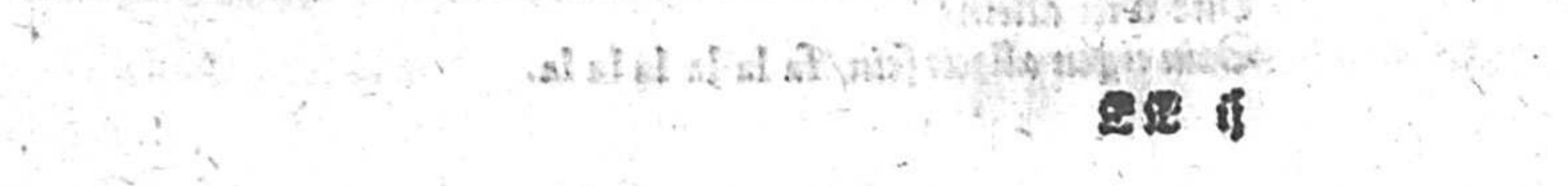
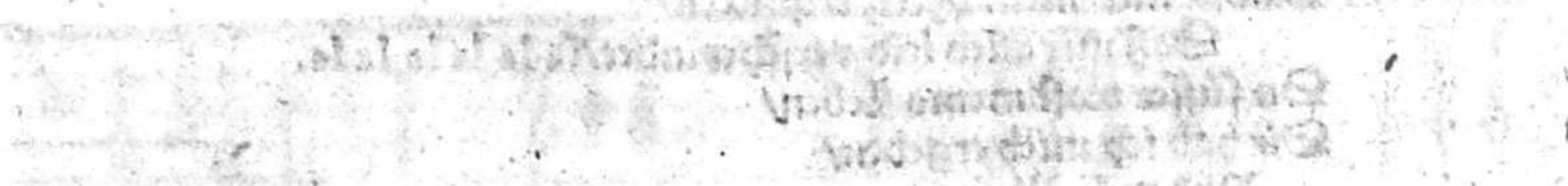
Das bin ich jetzt gewert /

Alles trauern wil ich meiden /

Ob mich gleich vil drumb naiden /

Was Gott ein thut bescheren /

Kan im kein böß Mensch wehren / fa la la la.





5. VOCUM.

XXII.

BASSVS.



Vnter alln auff diser erden/Soll mir gewiß kein liebre



werden/dann die ich mir hab erwehlet/fa la la la la, vnter alln auff diser



erden/soll mir gewiß kein liebre werden/dann die ich mir hab erwehlet / fa



la la la la la, ganz schön wie sichs gebüret/ist sie mit tugend siceret/sie freut mein



Hertz/sag ich ohn allen scherz/fa la la la, fa la la, ij ij ij



fa la la la, ij

ij

fa la la la.

Mit jen lieblichen anblicken/

Kan sie mir mein Hertz erquicken/

Daß mir alles leid verschwindet/fa la la la la la.

Du süßer trost meins Leben/

Dir hab ich mich ergeben/

Vnd will allein/

Dein eigen allzeit sein/ fa la la la la la.

BASSVS.

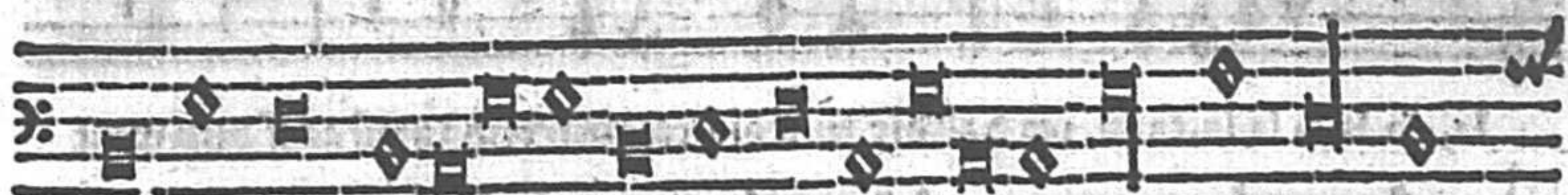
Proportio.



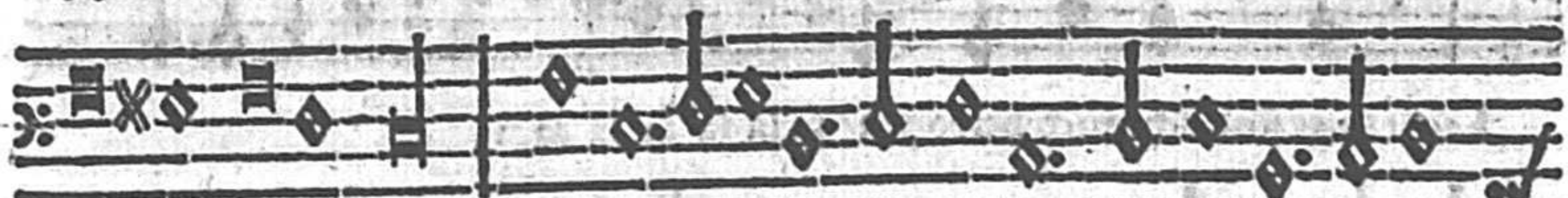
Wter alln auf diser erden/ soll mir gwiß kein liebre



werden/dann die ich mir hab erwehlet/ fa la la la la la, Ganz



schön wie sichs gebüret / ist sie mit thugend zieret/ sie freut mein hertz/ sag



ich ohn allen schertz/ fa la la la, ij ij ij



fa la la la.





5. VOCUM.

XXIII.

BASSVS.



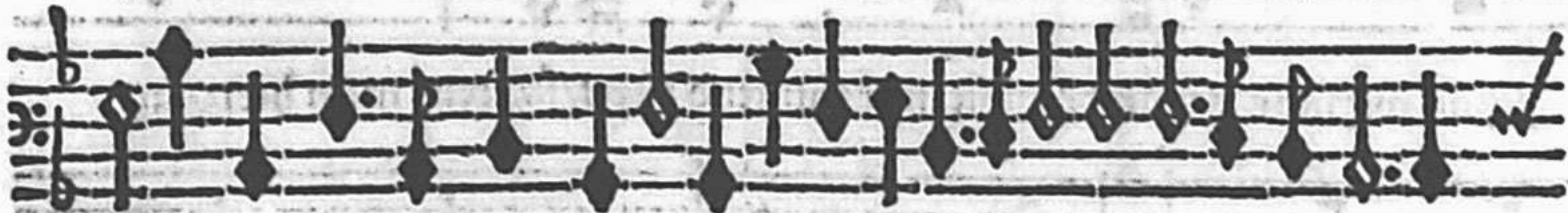
Ich hab dir zu wol getrauet/ vnnd zu



vil auff dein wort bauet / jetzt find ich mich betrogen/ fa la la la la



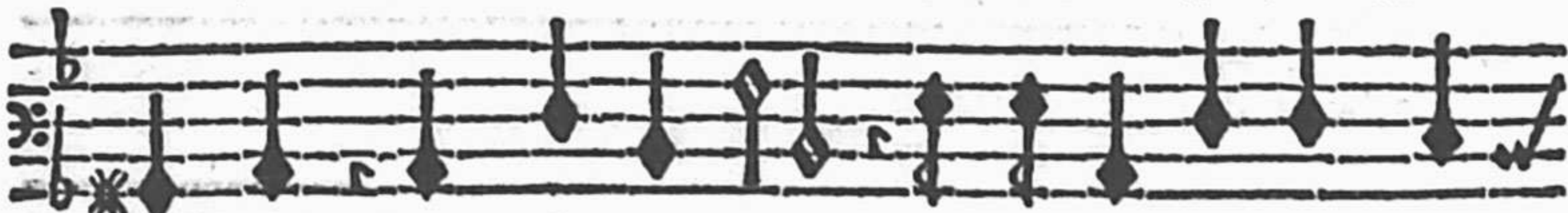
la, fa la la la la, fa la, ich hab dir zu wol getrauet/ vnd zu vil auff dein wort



bauet/ jetzt find ich mich betrogen/ fa la la la la la, ij



du falsch Lieb verachst mich/ verlachst mich/ verspotst mich/ be-



reubst mich/ bringst mich vmb das Leben/ Fanst mir dan sonst nichts z'lohn



geben/ fa la la, fa la la, ij ij ij fa la

BASSVS.



la, ij

du falsch Lieb verachst mich/ verlachst mich/ vera



spoist mich/ betrübst mich/ bringst mich vmb's Leben/ Ranst mic



dann sonst nichts z'lohn geben/ fa la la, fa la la, ij ij



ij fa la la la la la la.

Ich hab dich allzeit geliebet/
Vnd darzu kein mal betrübet/
Kann jedoch kein gnad erwerben/ fa la la.
Drumb muß ich mit schmerzen/
Vor weinen vnd klagen/ verzagen/
O hartes Hertz/
Laß erbarmen dich mein schmerz/ fa la la.



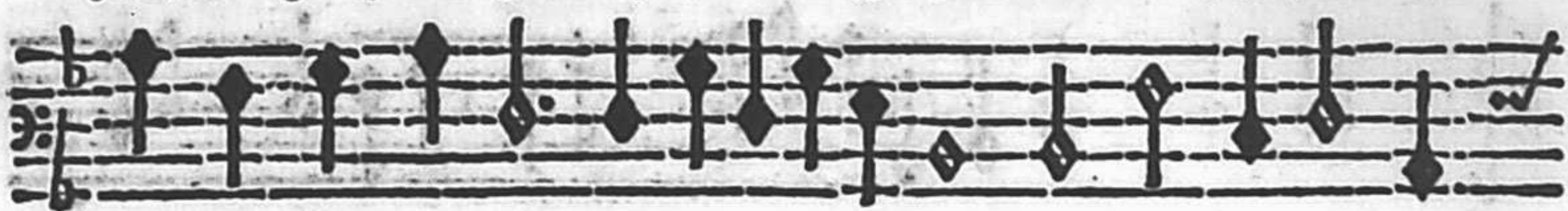
S. VOCUM. XXIII. BASSVS.



Ein gmüth ist mir verwirret/das macht ein Jungfrau



zart/ Bin ganz vnd gar verzerret/mein Hertz das Fränckt sich hart/ hab



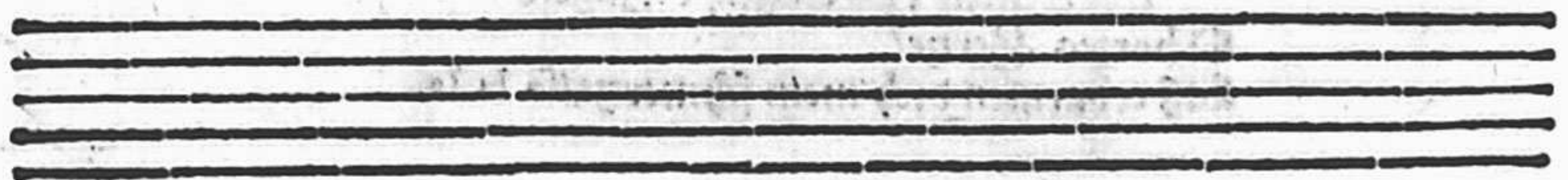
sag vnd nacht kein ruh/sühzallzeit grosse Klag/ thu stets seuffzen vnd



weinen/in trauren schier verzag / thu stets seuffzen vnd weinen/inn trau



ren schier verzag.



Mein

Mein gmüth ist mir verwirret/
Das mache ein Jungfrau zart/
Bin ganz vnd gar verjert/
Mein hertz das trenckt sich hart/
Hab tag vnd nacht kein ruh/
Füh: allzeit grosse Elag/
Thu stets seuffzen vnd weinen/
In trauren schier verzag.

Ach daß sie mich thet fragen/
Was doch die vrsach sey/
Warumb ich füh: solch Elagen/
Ich wolt jrs sagen frey/
Daß sie allein die ist/
Die mich so sehr verwundet/
Köndt ich jr Hertz erweichen/
Würd ich bald wider gsund.

Reichlich ist sie gezieret/
Mit schönn thugend ohn ziel/
Böflich wie sich gebüret/
Ihrs gleichen ist nicht viel/
Für andern Jungfraw zart/
Führt sie allzeit den preiß/
Wann ichs anschau, vermeine/
Ich sey im Paradeiß.

Ich kan nicht gnug erzehlen/
Ihr schön vnd thugend vil/
Für alln wolt ichs erwehlen/
Wer es nur auch jr will/
Daß sie jr Hertz vnd Lieb/
Gegn mir wendet allzeit/
So würd mein schmerz vnd Elagen/
Verkehrt in grossfrend.

Aber ich muß auffgeben/
Vnd allzeit traurig sein/
Solts mir gleich kosten sLeben/
Das ist mein gröste pein/
Dann ich bin jhr zu schlecht/
Darumb sie mein nicht acht/
Gott wölle für leid bewaren/
Durch sein Götliche macht.




 Richtig mit schön vñ thugend/ist mein Hertzlieb gea

 ziert/ihr Adelige Jugend/ihr Leib ganz wol formiert/hat mir mein hertz be

 sessen/nimt mir alls traurē hin/Ean jr nit mehr vergessen/sie ligt mir stets im

 sinn / Ean jr nit mehr vergessen/sie ligt mir stets im sinn.

Richtig mit schön vnd thugend/Ist mein Hertzlieb geziert/
 Ihr Adelige Jugend/Ihr Leib ganz wol formiert/
 Hat mir mein Hertz besessen/Kimpt mir alls trauern hin/
 Kan jr nicht mehr vergessen/Sie ligt mir stets im sinn.
O hn sie kan ich nicht leben/Dann sie erquicket mein Hertz/
 Wan ich sie solt auffgeben/breht mirs groß angst vnd schmerz.
 Vor anderen Jungfrauen/sie mir am besten gefelt/
 Mein Lieb jr zu vertrauen/hab ich sie außgewelt.
S elig wil ich mich achten/wann ich erlang ihr gunst/
 Hoff werd mich nit verachten/das ichs nit lieb vmb sunst/
 Sondern jr Lieb mir geben/darzu jr treues Hertz/
 Sonst müst ich bald mein Leben/enden mit pein vnd schmerz.
I hr hárlein gelb wie Golde/ jr Köpfflein schön vnd rund/
 Macht daß ich jr bin holde/darzu jr roter Mund/
 Auch ihr zwey äuglein klare/sein gleich der Sonnen schein/
 Ihr Zähnlein weiß fürware/gleichen den Perlein rein.
N icht gnug kan ich beschreiben/ jr Lob, Thugend vnd Ehr/
 Ob ichs gleich lang würd treiben/ist es doch je vil mehr/
 Als ich jetzt hab erzehlet/sag ich ohn allen schertz/
 Drum hab ich mirs erwelt/weil sie erfreut mein hertz.
A ch schönes Lieb ich bitt eben/mein Schatz vnd Edle Kron/
 Wöllst mich drum nicht auffgeben/ob ich gleich zeuch darvon/
 Diß Lied wil ich dir schencken/du Adelige Fier/
 Wöllst mein darbey gedencen / biß ich kom wider zu dir.

Proportio.

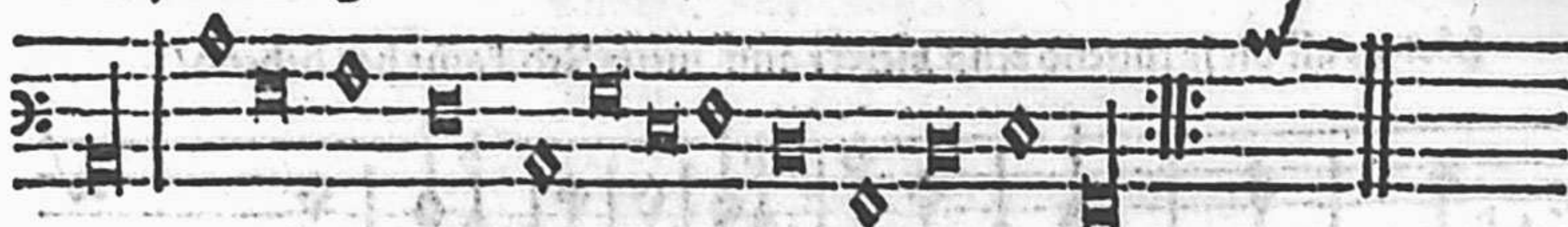


Reichlich mit schön vnd tugend/ist mein Herz
Ihr Adels liche Jugend/ ihr Leib ganz



lieb ge-ziert/
wol for-miert/

Hat mir mein Herz besessen/nimpt mir alles trauern



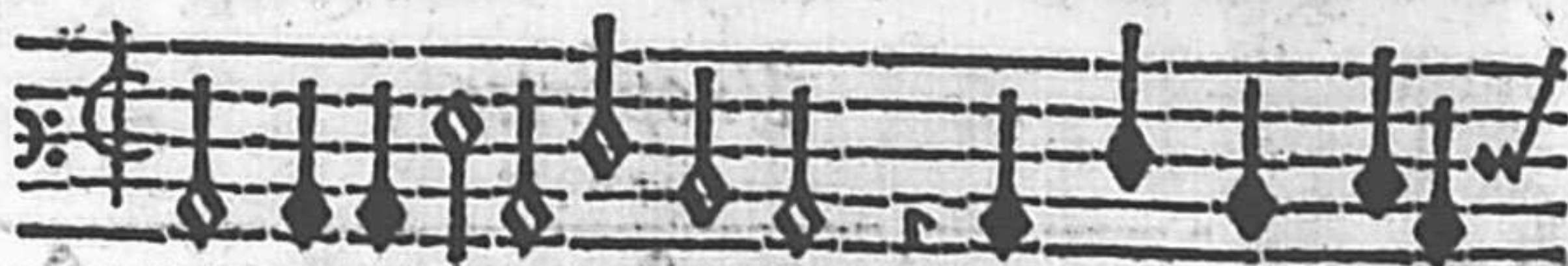
hin/ Kan je nicht mehr vergessen/sie ligt mir stets im sinn.





5. VOCUM.

XXVI. BASSVS.



Hört zu all die jr tugend Feit/Merck auff mein Red, Komt



her behend/ helfft mir diß Fräulein preisen/ij ij



hört zu all die jr tugend Feit/merck auff mein Red, Komt her behend/



helfft mir diß Fräulein preisen/ij ij



Sie ist wol werth auff diser Erd/ ij auff diser Erd/



thut sie jr lob beweisen/sie ist wol werth/auff diser Erd/thut sie jr lob bes



weisen/ij

sie ist wol werth auff diser Erd/ ij

B A S S V S.



Hört zu all die jr thugend kennt/
Merckt auff mein Red, kompt her behend/
Helfft mir diß Fräulein preisen/
Sie ist wol werth/auff diser Erd/
Thut sie jr lob beweisen.

E s ist jr schön vnd artigkeit/
Ihr thugend vnd geschickligkeit/
So gar ohn allen mengel/
Daß ich sag frey/mich dunckt sie sey/
Ein leibhafftiger Engel.

L ieblich jr gstelle / zierlich jr weiß/
Vor andern Fraun führt sie den preiß/
So bald ichs thet bedencken/
Sag ich ganz recht/ für jren Knecht/
Thet ich mich gschwind jr schencken.

E s geht kein zeit noch tage hin/
Daß sie mir kompt auß meinem sinn/
Jedoch lieb ichs inn ehren/
Auß Herzen grund/zu aller stund/
Drumb kan mirs niemand wehren.

N iemand wil ich verachten sunst/
Über diß Fräulein hat vil gunst/
Vor andern Frauen allen/
Ihr thugend vil/ohn maß vnd zil/
Thun jederman gefallen.

A llzeit mag sich auff diser Bahn/
Glücklich vnd reich schätzen der Mann/
Dem sie sich hat ergeben/
Gott geb in beid/all Lieb vnd freud/
Nach dem das ewig Leben.

5.vocum. X X V I I Der erste Theil. BASSVS.

M Ch weh der grof- sen pein/ ij ij

die ich muß tragen/ ach weh/ ach weh der grof- sen pein/ij

ij die ich muß tragen/ die

ich muß tragen/ im jungen Herzen mein/ ij

daß thu ich Flagen/ Weil mein Herzlieb mir

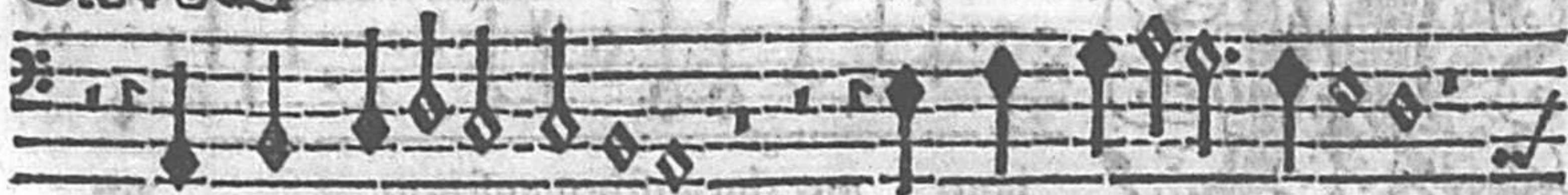
all hülff thut abschlagen/ weil mein Herzlieb mir all hülff thut/ all hülff

thut abschlagen/ Weil mein Herzlieb mir all hülff thut abschlagen/

weil mein Herzlieb mir all hülff thut/ all hülff thut abschlagen.



Id weicht von mir gar ferz/von mir gar ferz/



lest mich verderben/verderben/

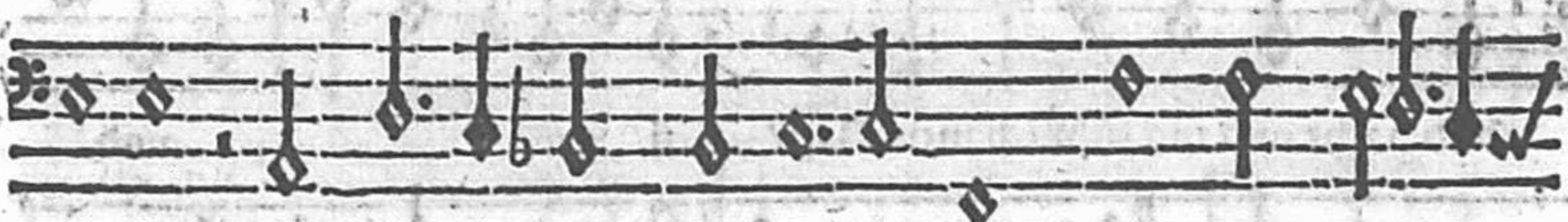
lest mich verderben/verderben/



lest mich verderben/

Ean auch Eein gnad nicht mehr

bey ihr er



werben/ Solch hertzleid schwer/ solch hertzleid schwer macht mich verzwei



felt sterben/verzweifelt sterben/

Ean auch Eein gnad nicht mehr

bey



ir erwerben/

solch hertzleid schwer is

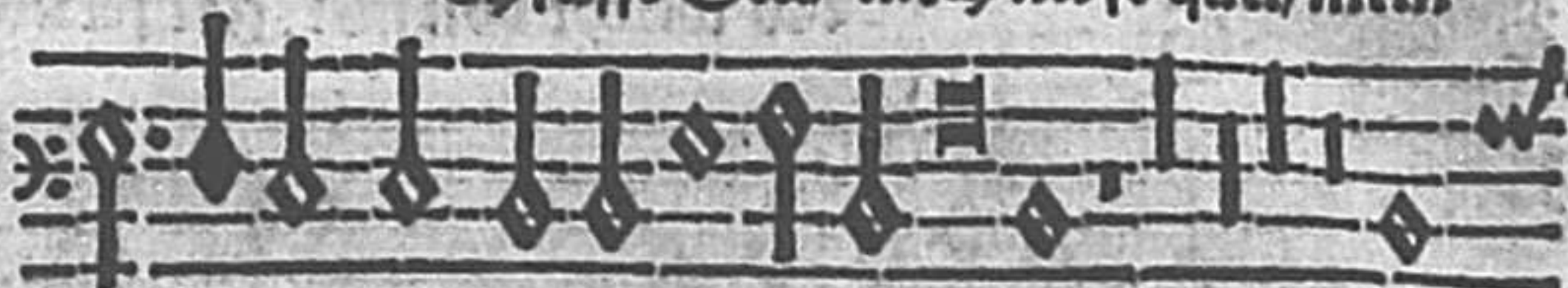
macht mich verzwei



felt sterben/verzweifelt sterben.



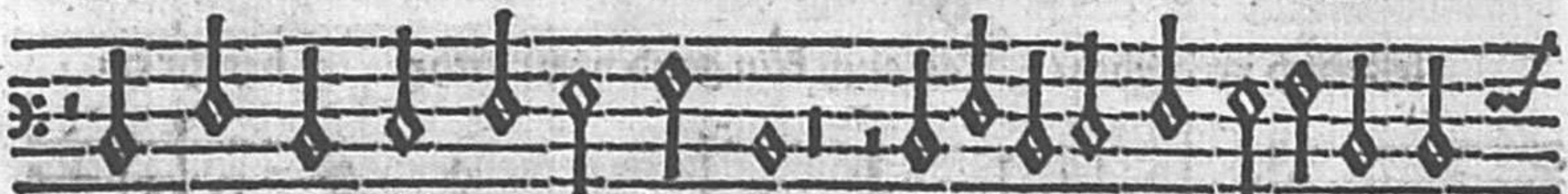
Oh süsse Seel/ mich nit so quel/mein



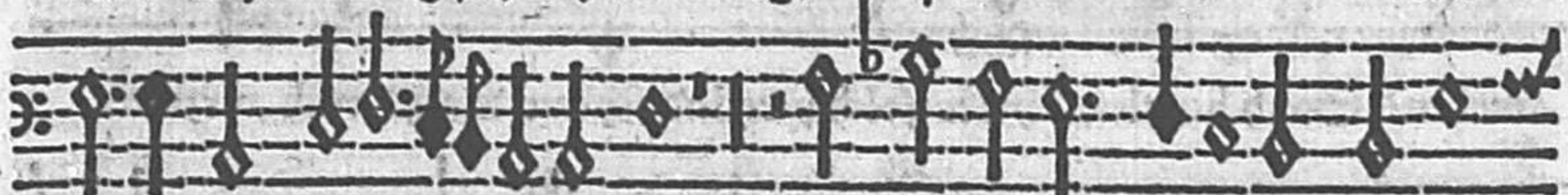
jamm mer thu ansehen/ansehen/ ach



edles Bild/werd mir eins mild/wend mein betrübtes le- ben/



beid nacht vnd tag führ ich mein Elag/ ij vnd



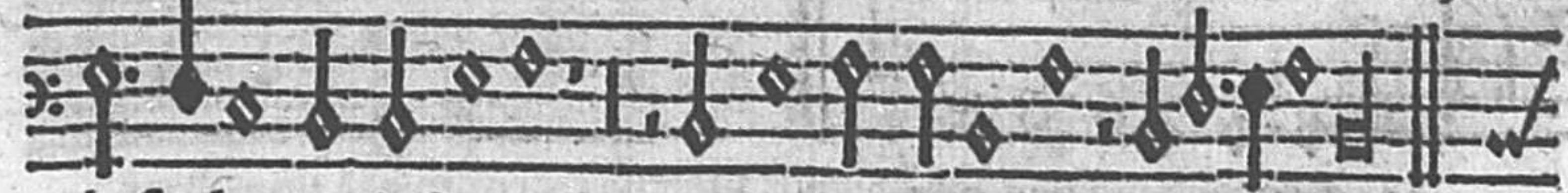
werd zu hand/in lieb verbrandt/ wo dich nit thust erbarmen/deß ar-



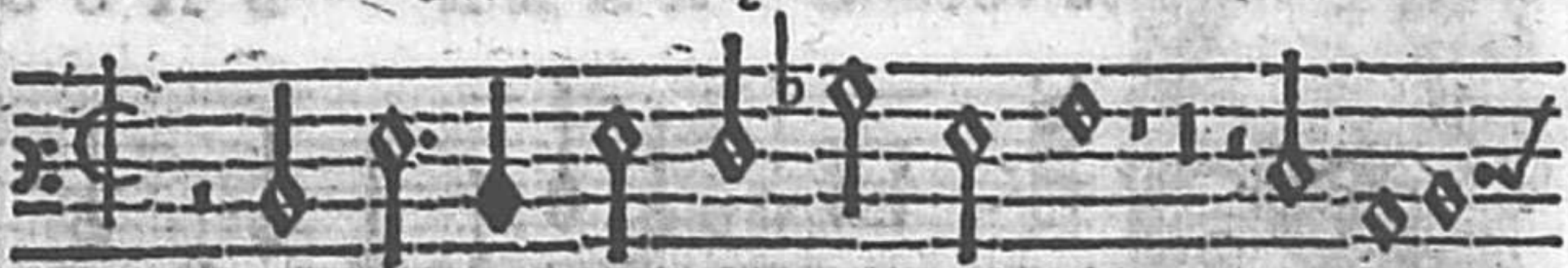
men/ deß armen/ij deß ar- men/ beid nacht vnd



tag führ ich mein Elag/vnd werd zu hand in lieb verbrandt/ wo dich nit



thust erbarmen/deß armen/ deß armen/deß armen/deß ar- men.



Rumb hertzigs hertz/sih an mein schmerz/ heyl den so



hart verwundet / ij

kein hülff kein rath/findet bey mir stat/



kein Arzt auch nit erkundet/

was schmerzlich pein / das hertze



mein/beschweret dich/all augenblick/ du kanst allein alle wenden/vnd en-

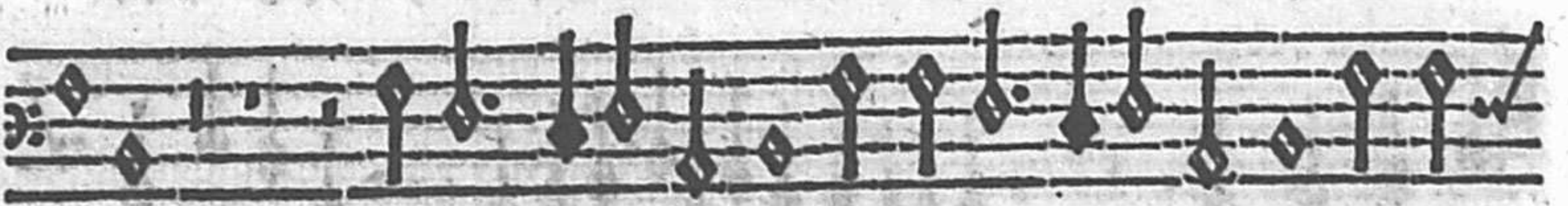


den/

vnd en-

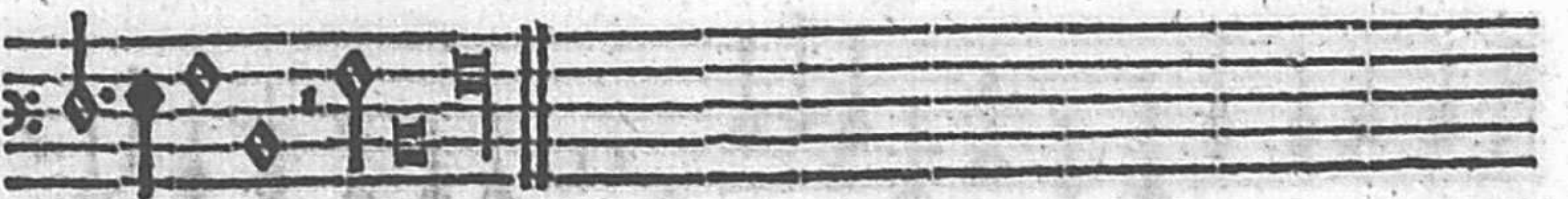
den/

du kanst allein alle wenden/vnd en-



den/

du kanst allein alle wenden/du kanst allein alle wenden/vnd



en- den/vnd enden.



6. VOCUM XXXI. BASSVS.



De lang het ich nach einer Jungfrau streben/



Sie stellt sich freundlich gegn mir, nun mercke mich eben/ ij



gar lang het ich nach einer Jungfrau streben/ sie stellt sich



freundlich gegn mir, nun mercke mich eben/ ij



als ich letztlich vermeint sie zu bekommen/ weist sie mich ab, sagt ich sey



zu spat kommen/ ij

sey zu spat kom



men/ als ich letztlich vermeint sie zu bekommen/ weist sie mich ab, sagt ich sey

BASSUS.

zu spat kommen/ ij sey zu spat kom-
men/sagt ich sey zu spat kommen.

Seht zu, wie gschwind han sich verkehrt mein sachen/
Was soll ich thun, muß mich gleich selbstn außlachen/
Daß mich so narzt, thet an ein andern hangen/
Ließ mich vmbsonst lauffen mit der Leynstangen.

Wolan sah: hin/ich hab gnug dices scherze/
Weil du gegen mir tregst ein solch falsches Berge/
Will ich michs gleich nicht mehr lassen verdriessen/
Denn aber an mich, dein falschheit wirst noch büssen.



Un hat ein end/ein end mein Elas gen/



mein Elagen/ Fein lieb mich mehr thut plagen/ thut plagen/ij



nun hat ein end/ein end mein Elas gen/ mein Elagen/ Fein



lieb mich mehr thut plagen/ thut plagen/thut plagen/ weil ich die hab ers



worben/ ij vmb dern ich offte vor lieb schier



bin gestorben/vor lieb schier bin gestorben/vmb dern ich offte/ vor lieb schier



bin gestorben/ ij weil ich die hab erworben/



ij

vmb dern ich offe vor lieb schier bin gestorben/ ij



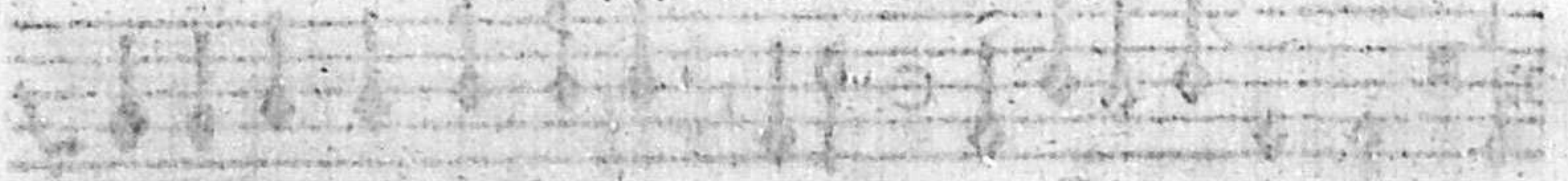
vmb dern ich offe vor lieb schier bin gestorben/



vor lieb schier bin gestorben.



Ich hab der zeit erharret/
 Die mich auch nicht genarret/
 Jetzt will ich frölich leben/
 Dann sie hat sich zu eigen mir ergeben.





6. VOCUM.

XXXIII

BASSVS.



Es sing vnd spring / ich sing vnd spring, will



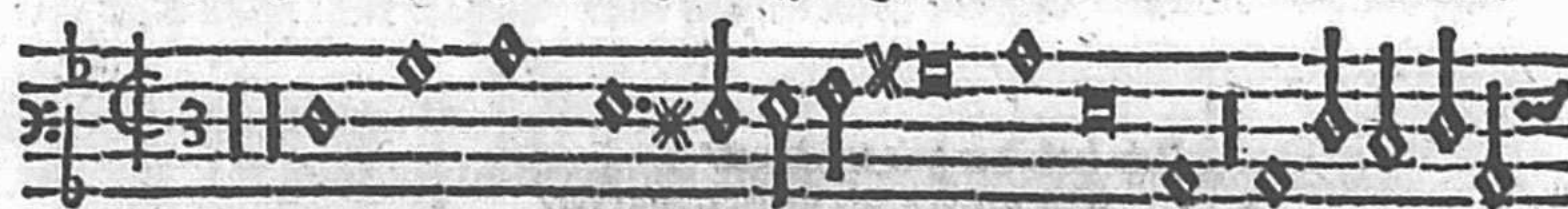
alles trauren meiden / ich sing vnd spring / ich will alles trau-



ren meiden / ich sing vnd spring / ich sing vnd spring, will alles trauren meis



den / ich sing vnd spring / ich sing vnd spring, will alles trau- ren meiden /



tag vnd nacht lebn in allem lust vnd freuden / in allem lust vnd



freuden / ich

ob mich gleich drum meine Miß-



günner meiden /

ich

meine Miß-

BASSVS.



günner neiden/ ij

ob mich gleich drumd meine Miß



günner neiden/ ij

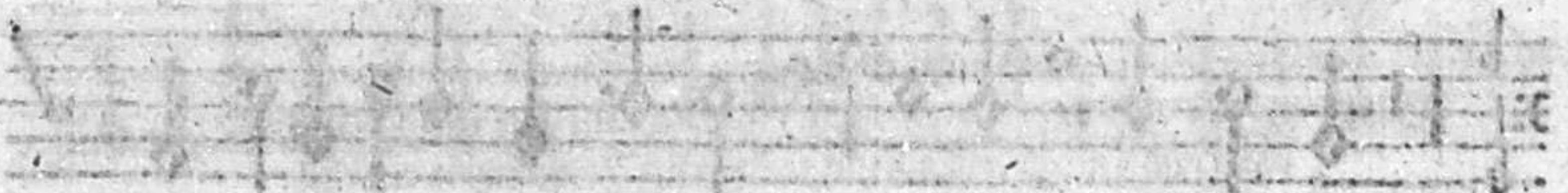
meine Miß



günner neiden. ij



Trutz wems nicht gfülle, darnach thn ich nicht fragen/
Will frölich sein, vnd andre lassen Elagen/
Vnd solt all mein Feinden s' Hertz drob verzagen.





6. vocum.

XXXIII.

BASSVS.



vnd thu die stim recht führen/ ij

die stim recht führen/



das es wol Eling/wer singt der sing/das es wol Eling/ ij



vnd thu die stim recht führen/ ij

ij



schrey nicht zu sehr/ thu sich vil mehr/ij

thu sich vil mehr/



fein lieblich moderiren/ ij

fein lieblich moderis ren/



auff daß gar frey/die Melodey/zum Text mög concordieren/ zum

Text mög concordiren/ ij ij dann

sonst der gfang/sein thon vnd Klang/ thut ganz vnd gar verlieren/ dann

sonst der gfang/ sein thon vnd Klang/ thut ganz vnd gar verlie-

ren/ij dan sonst der gfang/sein thon vñ Klang/thut ganz vnd

gar verlieren/dann sonst der gfang/ sein thon vnd Klang/ thut

ganz vnd gar verlieren/ij thut ganz vnd gar verlieren.

Wer darbey sitzt/ brauch kluge witz/ vnd thu ja nicht verstören/
 Ein guten gfang/ daß man den Klang/sein eigentlich mag hören/
 Dann man sonst lacht/ vnd in bald acht/für einen groben Knollen/
 Der nichts nit kan/noch thut verstahn/vñ sich mit schand muß trolle.

Drumb jederman/wer singen kan/ der lobt Gott den Herren/
 Der solche Kunst/ auß gnad vnd gunst/vns selbst darumb thut lehren/
 Auff daß wir all/mit hellem schall/sein gut vnd gnade preisen/
 Dier allzeit/ auß gütigkeit/vns allen thut beweisen.



Br Mu- sici frisch auff vnd last doch



hören/ thut euch zusammen Eehren/die liebs lich Kunst/ij



thut euch zusammen Eehren/ ihr Mu- sici frisch



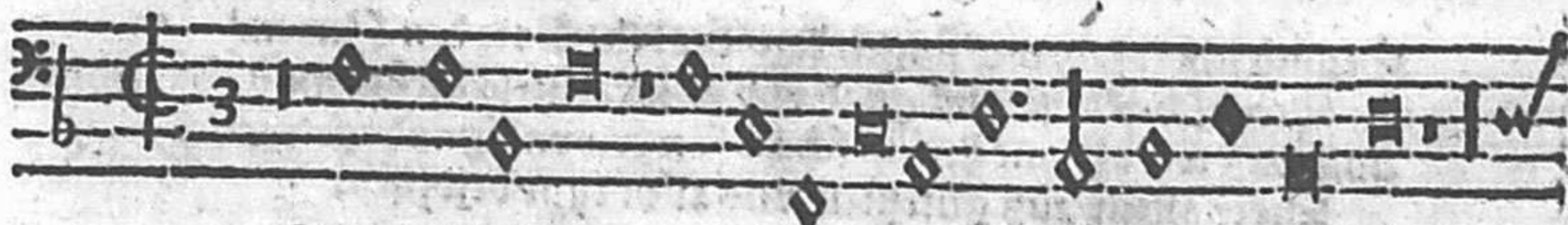
auff vnd last doch hören/ thut euch zusammen Eehren/die liebs



lich Kunst/ij thut euch zusammen Eehren/ ein jeder faß sein



Stim als bald/ Tenor vnd Bass/

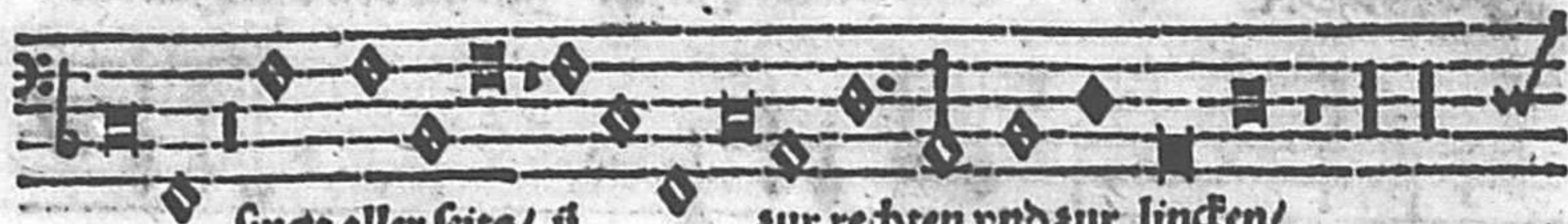


Singt aller seyte/ ij zur rechten vnd zur lincken/

B A S S V S.



Dann wer nicht singt der soll auch nicht mit trincken/ij



singt aller seits/ ij zur rechten vnd zur lincken/



dann wer nicht singt der soll auch nicht mit trincken/ ij



dann wer nicht singt/der soll auch nicht mit trincken.

Vom anfang her ward Musica geliebet/
Vnd so fortan bißher embsig geübet/
Dem folgt auch jr/last nicht darvon/
Nembt demnach für/ein süßen Thon/
Singt rund vmbher/zur rechten vnd zur lincken/
Dann wer nit singt/der soll auch nicht mit trincken.

Wie möchten wir doch solcher Kunst entberen/
Vnd vns mit lust nicht stets gebrauchen deren/
Weil sie nichts thut/dann kurzweil bringet/
Vnd frische den muth/derwegen singet/
Beid hie vnd dort/zur rechten vnd zur lincken/
Dann wer nit singt/der soll auch nicht mit trincken.

O Musica,ein Gab von Gott gegeben/
Der du erquickst dem Menschen Leib vnd Leben/
Vnd siegest ob/ vor aller freud/
Drumb dir zu Lob/zu aller zeit/
So singen wir zur rechten vnd zur lincken/
Dann wer nit singt/der soll auch nicht mit trincken.

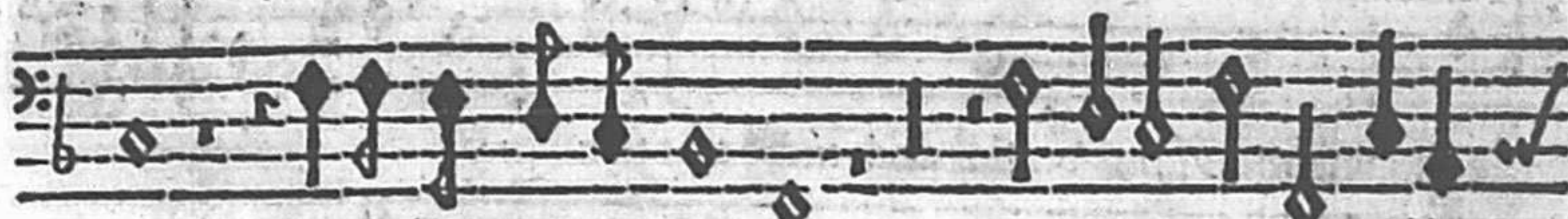
6.vocum. XXXVI. BASSVS.



Leich wie ein Birsch, gejaget von den Bunden/



nicht trauret mehr, all sein leid ist verschwunden/ also mein



Bertz, zuvor von Lieb bezwungen/ dem Jäger hat diß mal die



jagt mißlungen/ deß ich mich in mein Herzen thu erfreuen/



den Jäger an der wurde es noch oft reuen/der mich ges

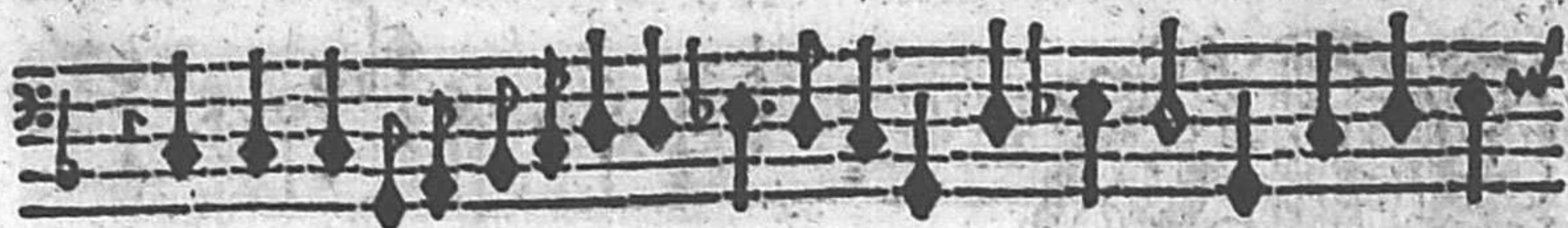


jagt so gar mit bösen treuen/ ist mit



bösen treuen/ deß ich mich in mein Herzen thu erfreuen/

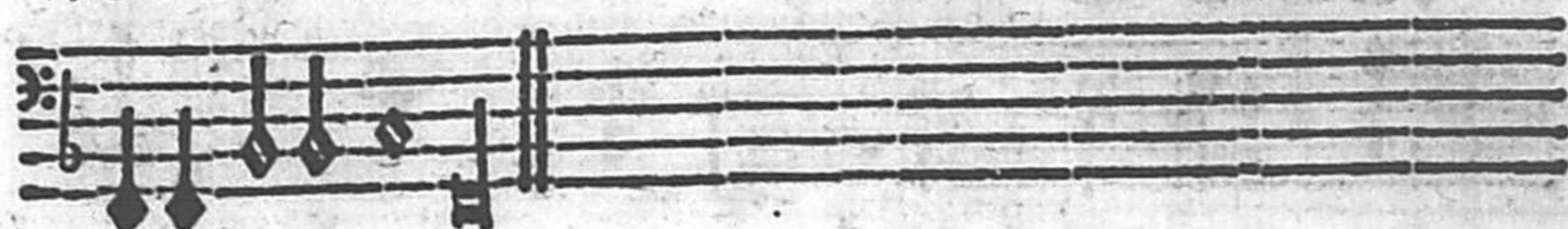
BASS V.S.



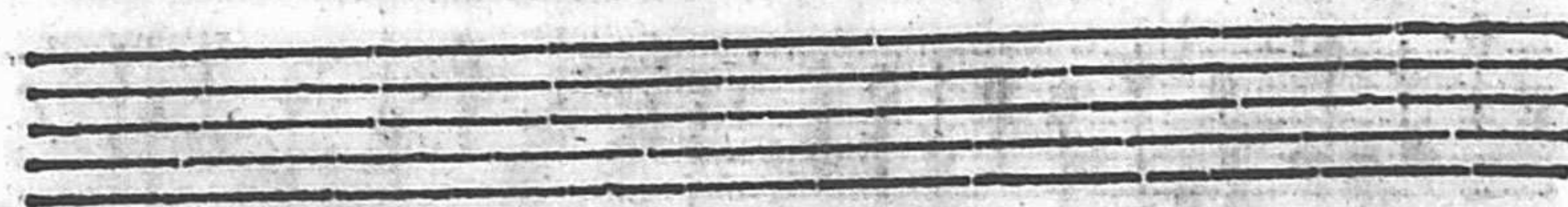
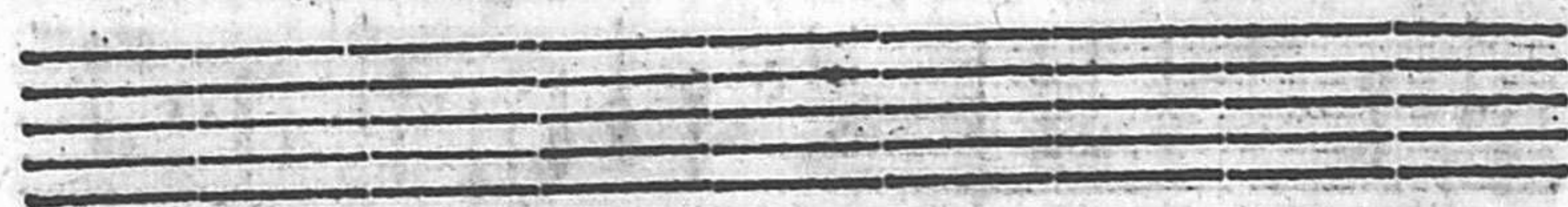
den Jäger. as ber wurde es noch offe reuhen/der mich ges



sagt so gar mit bösen treuen/ if



mit bösen treuen.





Ein grösser freud/ ij Ein



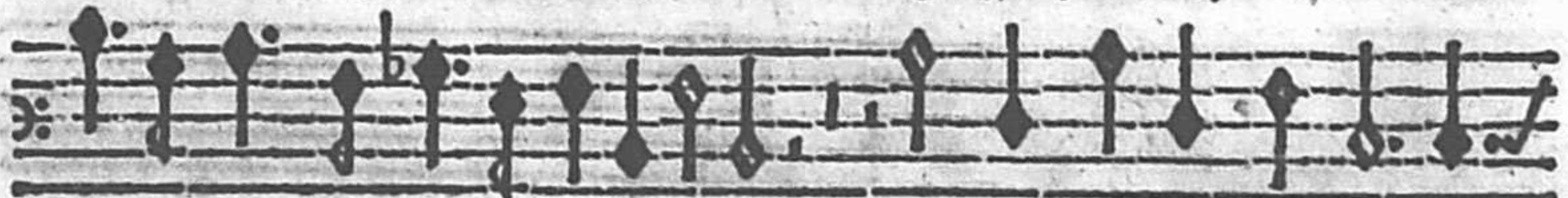
grösser freud hatt ich auff diser Erden/ dann



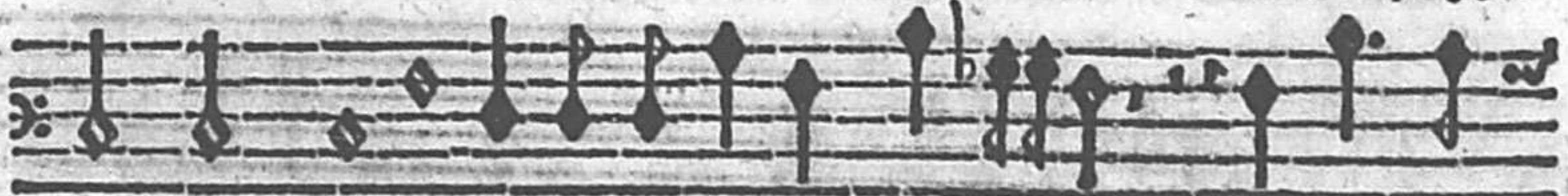
wann du mir mein Schatz zu theil möchtest werden/ dann wann du



mir mein Schatz zu theil möchtest werden/ Ein grösser freud/ ij Ein



grösser freud hatt ich auff diser Erden/ dann wann du mir mein Schatz zu



theil möchtest werden/ daß ich mit dir/ nach mei-ner begier/ ganz freundlich



köndte scherzen/ dich hertzen/ ij ij schönes Lieb dich

BASSUS.



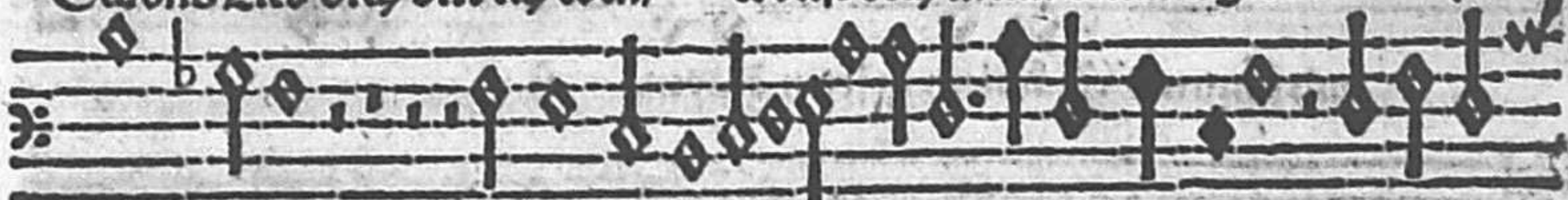
bitt ich eben/ wöllst dich mein willn ergeben/ so wölln wir beid/ in



lieb vnd leid/ij Ehlich beysamen leben/ Ehlich beysamen le- ben/



Schöns Lieb dich bitt ich eben/ wöllst dich mein willn ergeben/ so



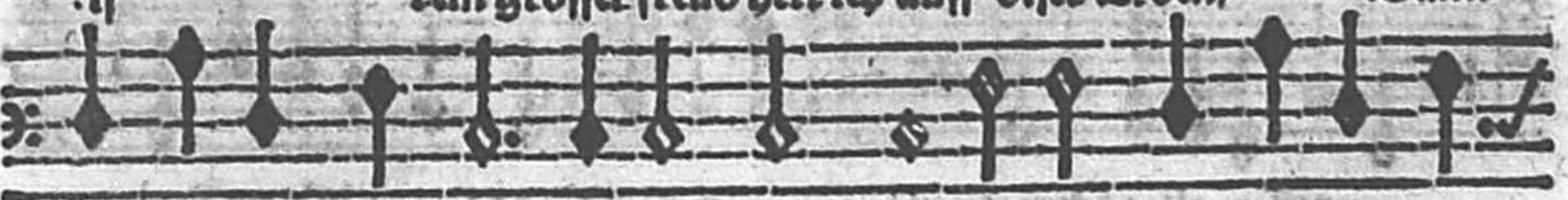
wölln wir beid/ in lieb vnd leid ij Ehlich beysamen leben/ Ehlich bey-



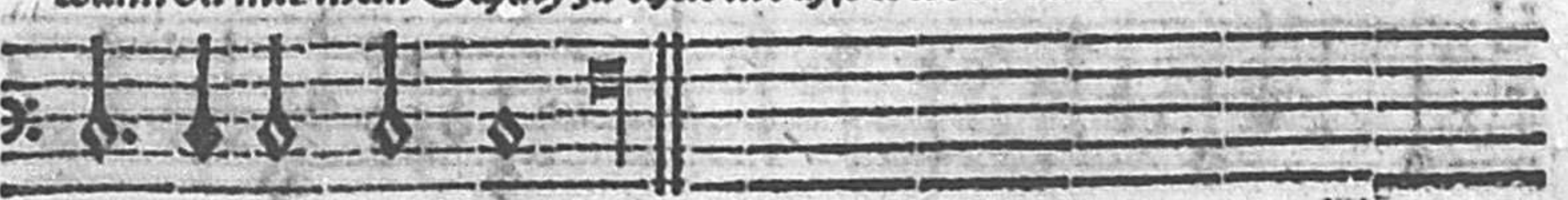
sammen le- ben/Ehlich beysam- men leben/ Ein grösser freud/



ij Ein grösser freud hatt ich auff diser Erden/ Dann



wann du mir mein Schatz zu theil möchst werden/dann wann du mir mein



Schatz zu theil möchst werden.



8. vocum. XXXVIII. I. Chorus. BASSVS.



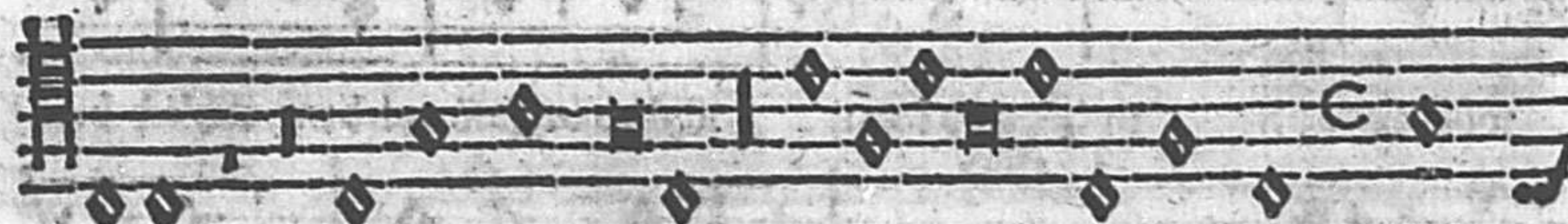
Im Eülen Mayen/ thun sich all ding erfreuen/



die Blümlein auff dem feld sich auch verneuen/ ij



vnd singen d' Mäidlein in irem Rāyen/ ij



willkommen Mayen/ ij

willkommen May-



en/ zwey liebe Herzen/ ij

seind voller freud vnd scherzen/

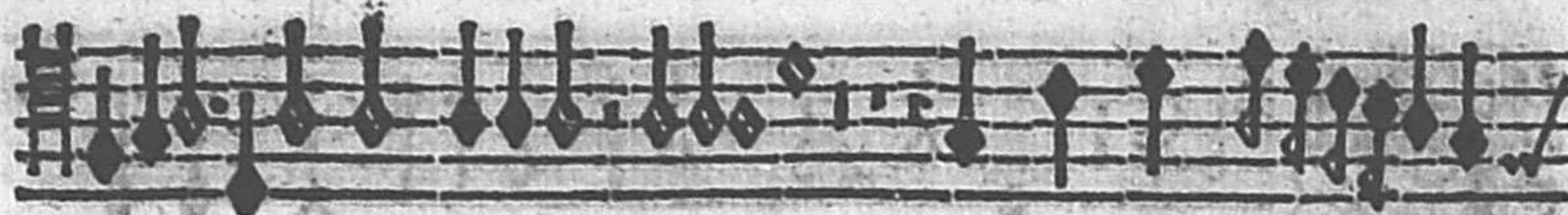


vergessen alles schmerzen/ Cupido blind / das gar listige Bind/



gselle sich darzu/ mit seinem Pfeil geschwind/ ij

Venus alle



we gen/gibt darzu ihren segen/ auff das zweyr Herz sich



thun in lieb bewes gen/ in lieb bewegen/ in lieb bewegen.



Wem nun diß leben/ thut wolgefallen eben/ der soll sich ohn verzug



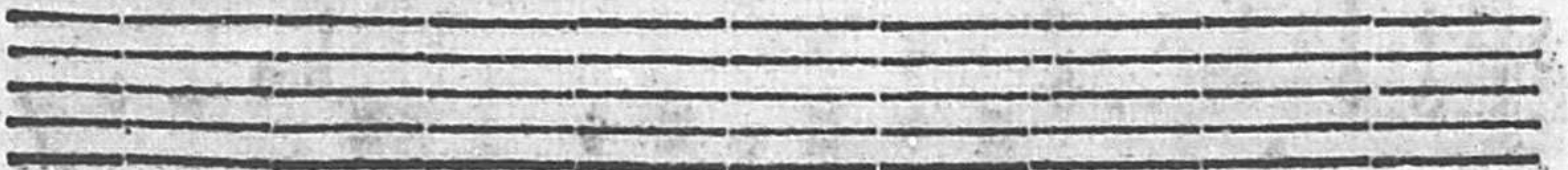
der Lieb ergeben/ ij vnd mit den Mäidlein sine



gen im Käyen/ ij willkommen Mäyen/



ij willkommen Mäyen.

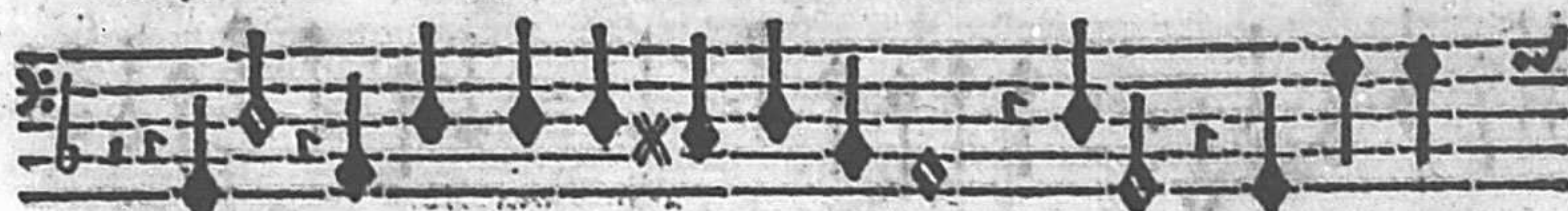




Ich bring mein Bruder ein guten trunck/wisch ein



mal herum/ wisch ein mal herum/ Rumb rumb vnd wider rumb/



ich bitt/ich bitt dich all mein lebtage drum/ ich bitt/ ich bitt dich



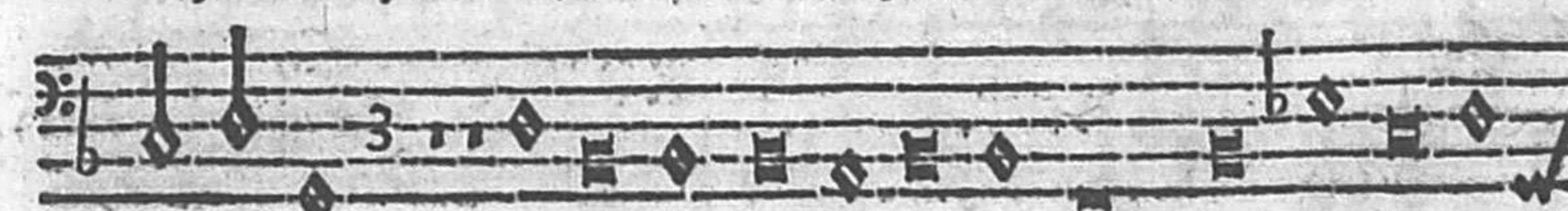
all mein lebtage drum/ wisch ein mal herum/ wisch ein mal herum/



rumb/rumb vnd wider rumb/ ich bitt/ ich bitt dich all mein lebtage drum/



ich bitt/ ich bitt dich all mein lebtage drum/ wisch ein mal herum/ij



ich bitt dich all mein lebtage drum/wisch ein mal heru



umb/ ich bitt dich all mein lebtag drum/wisch ein mal herum/



wisch ein mal herum.

Prima Intrada.

6. vocum.

XL



Secunda Intrada. 6. vocum.

XLI.

BASSVS.



Tertia Intrada.

6. vocum.

XLII.



Quarta Intrada. 6. vocum. XLIII. BASSVS.

This block contains the musical notation for the fourth entry, 6 voices, measure 43, Bass part. It consists of five staves of music. The notation is in a historical style, featuring a common time signature (C) and a key signature of one flat (B-flat). The music is written in a bass clef. The notation includes various note values, rests, and accidentals, with a final double bar line at the end of the fifth staff.

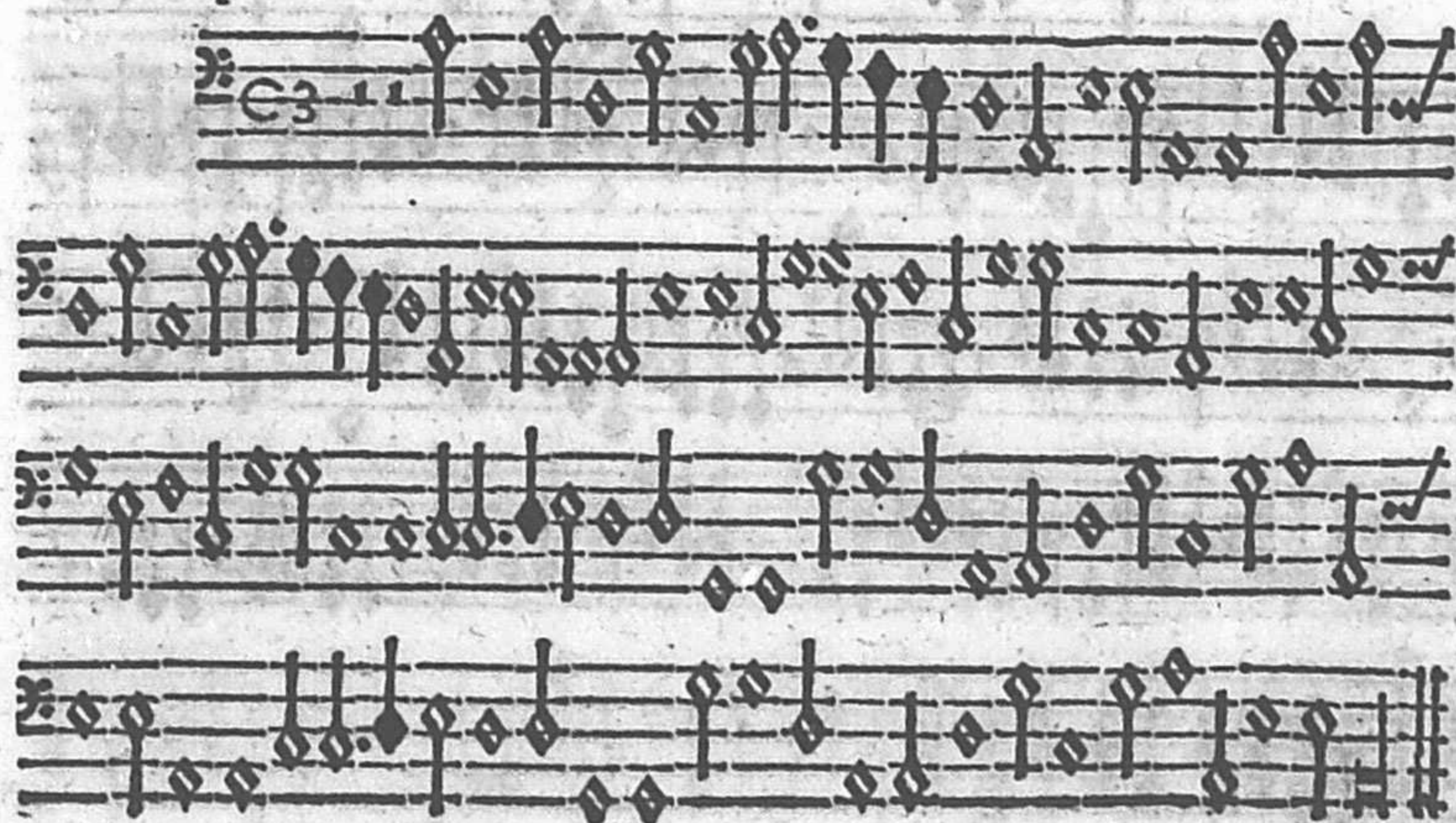
Quinta Intrada. 6. vocum. XLIII.

This block contains the musical notation for the fifth entry, 6 voices, measure 43. It consists of five staves of music. The notation is in a historical style, featuring a common time signature (C) and a key signature of one flat (B-flat). The music is written in a bass clef. The notation includes various note values, rests, and accidentals, with a final double bar line at the end of the fifth staff.

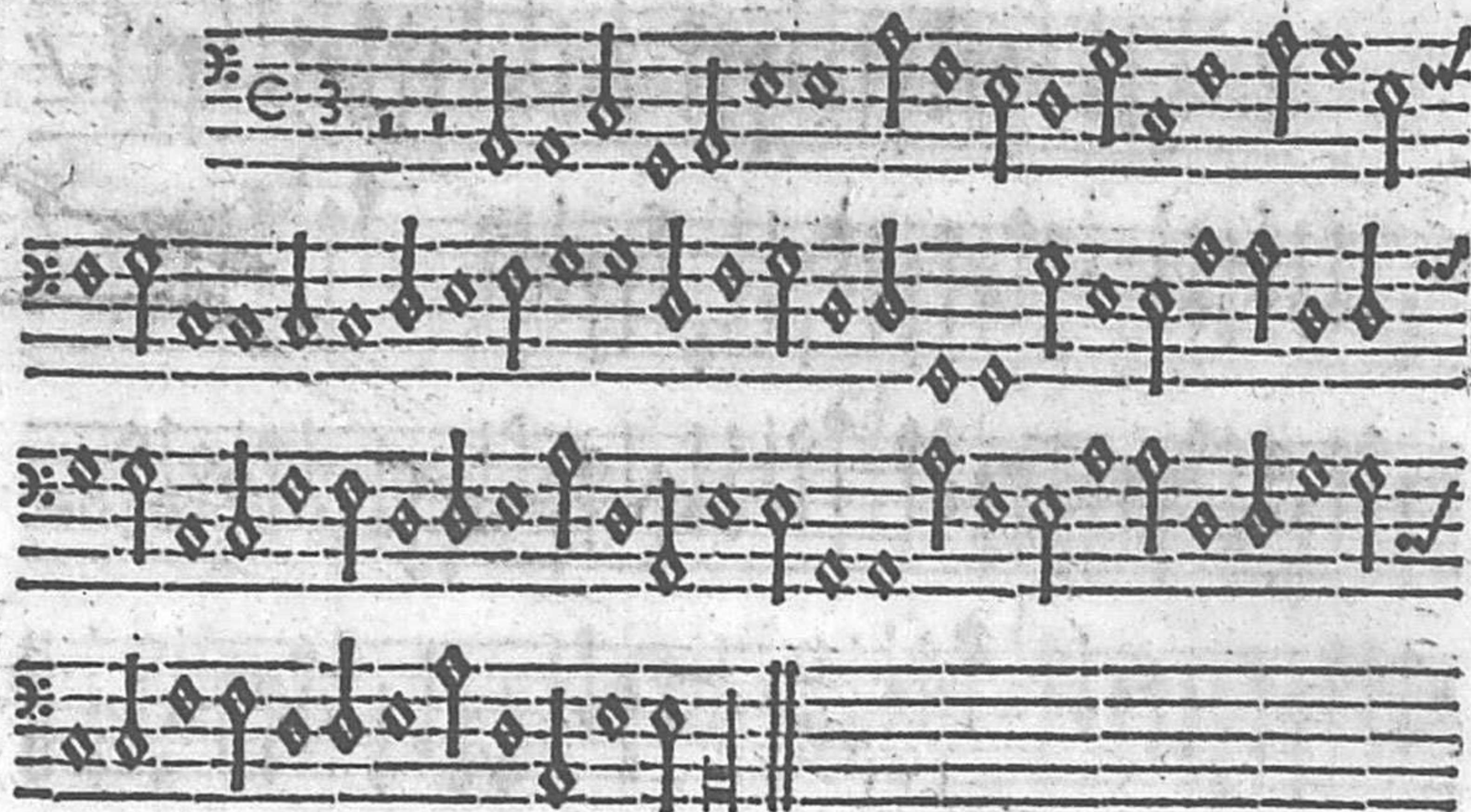
Sexta Intrada. 6.vocum. XLV. BASSVS.



Septima Intrada. 6.vocum. XLVI.



Octava Intrada. 6.vocum. XLVII. BASSVS.



Nona Intrada. 6.vocum. XLVIII.



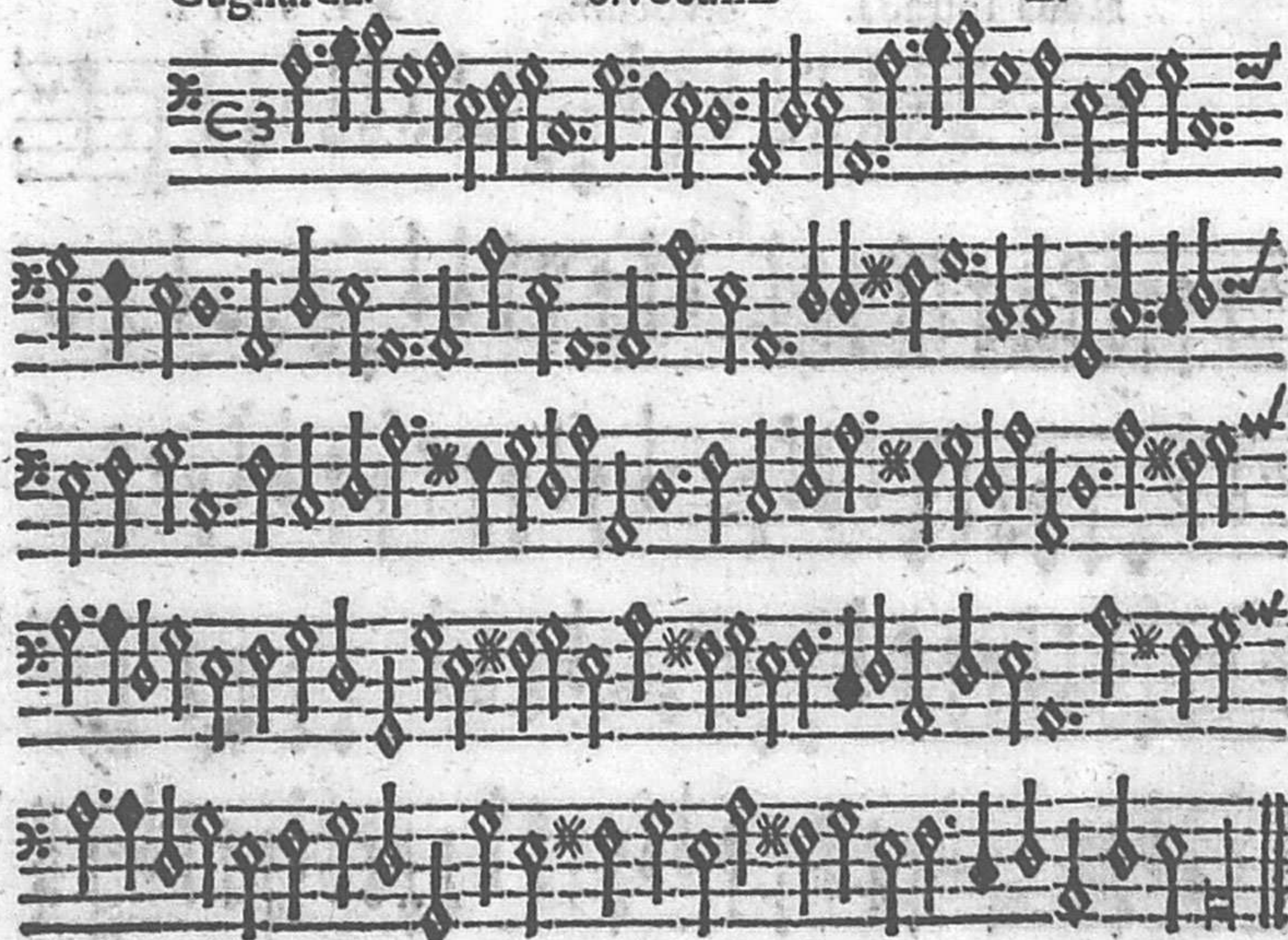
Decima Intrada. 6.vocum. XLIX. BASSVS.



Gagliarda.

6.vocum.

L.



F I N I S.